



Integrierte Sportentwicklungsplanung in Nürnberg

Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der 3. Nürnberger Sportdialoge



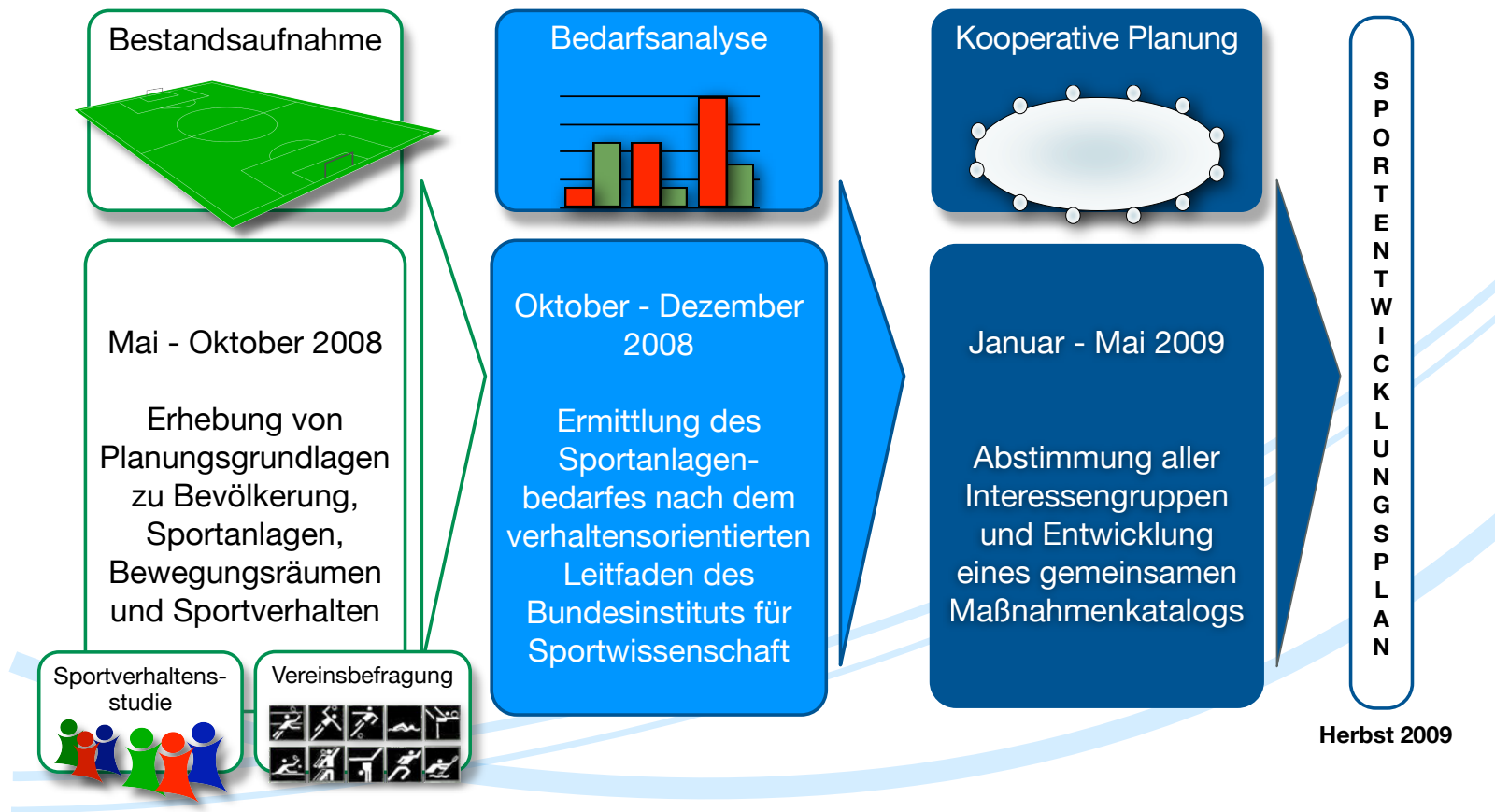
Prof. Dr. Alfred Rütten

*Institut für Sportwissenschaft und Sport
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*

Im Auftrag und enger Zusammenarbeit mit dem

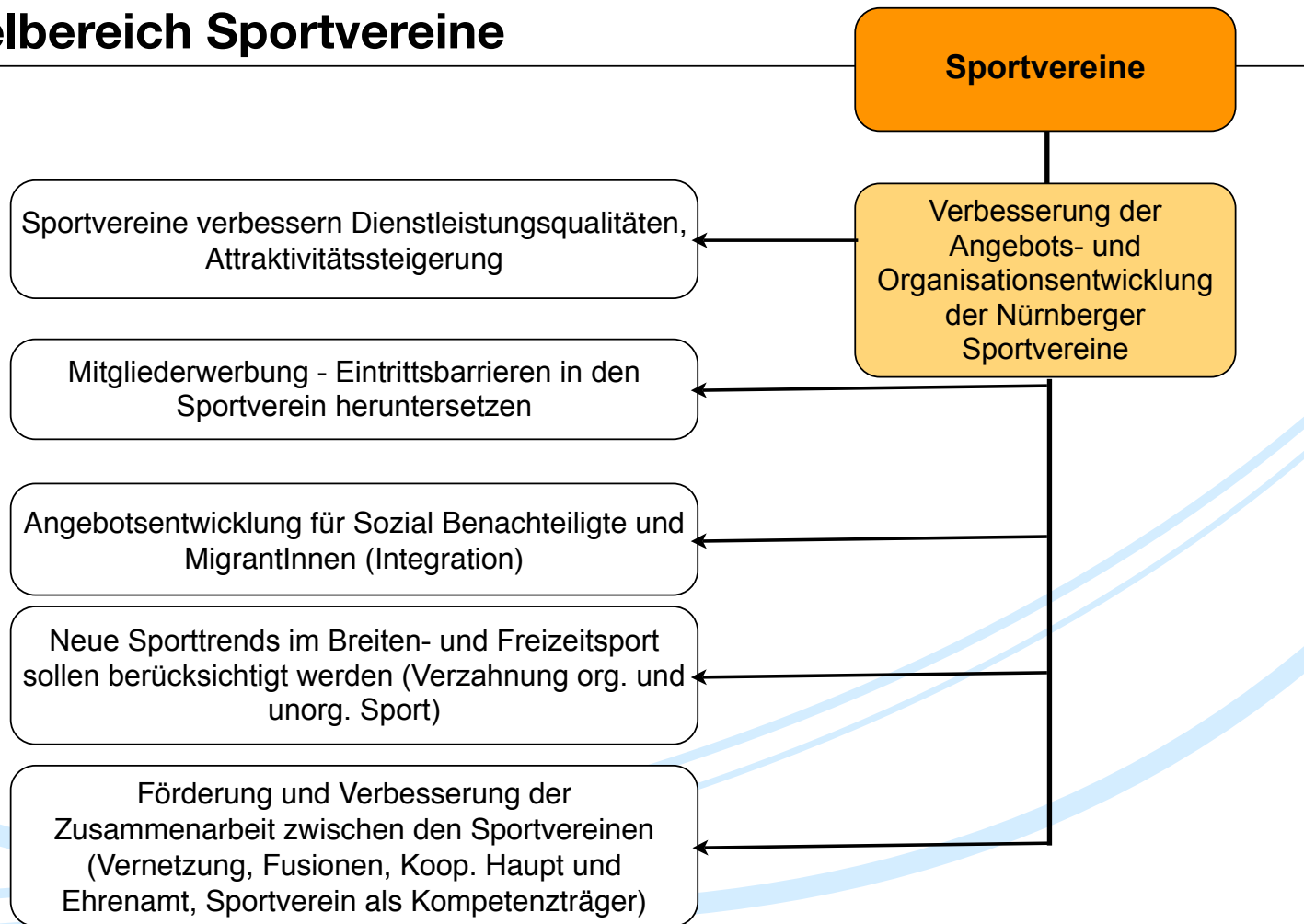


Integrierte Sportentwicklungsplanung in Nürnberg mit dem Schwerpunkt Sportvereine



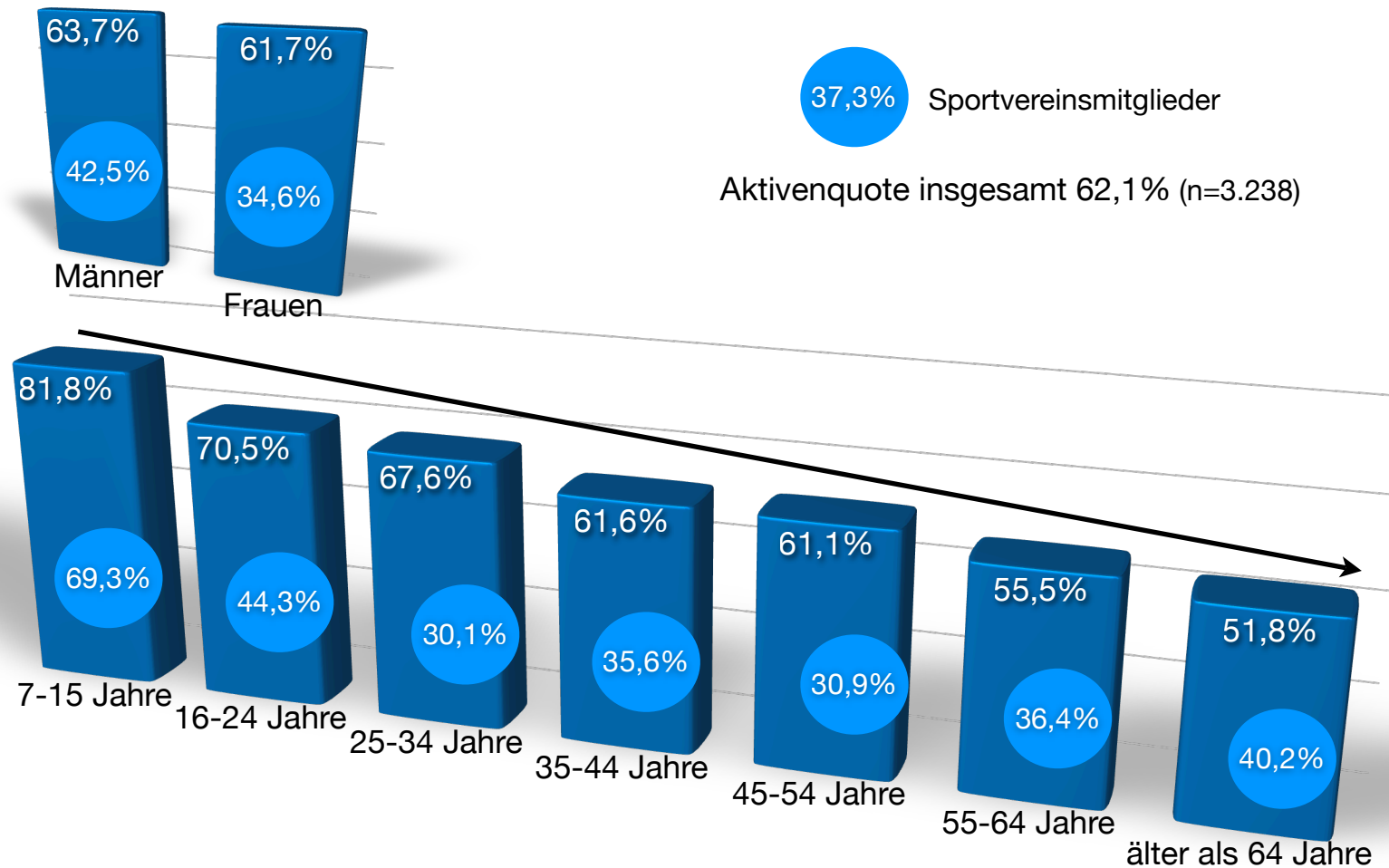


Zielbereich Sportvereine



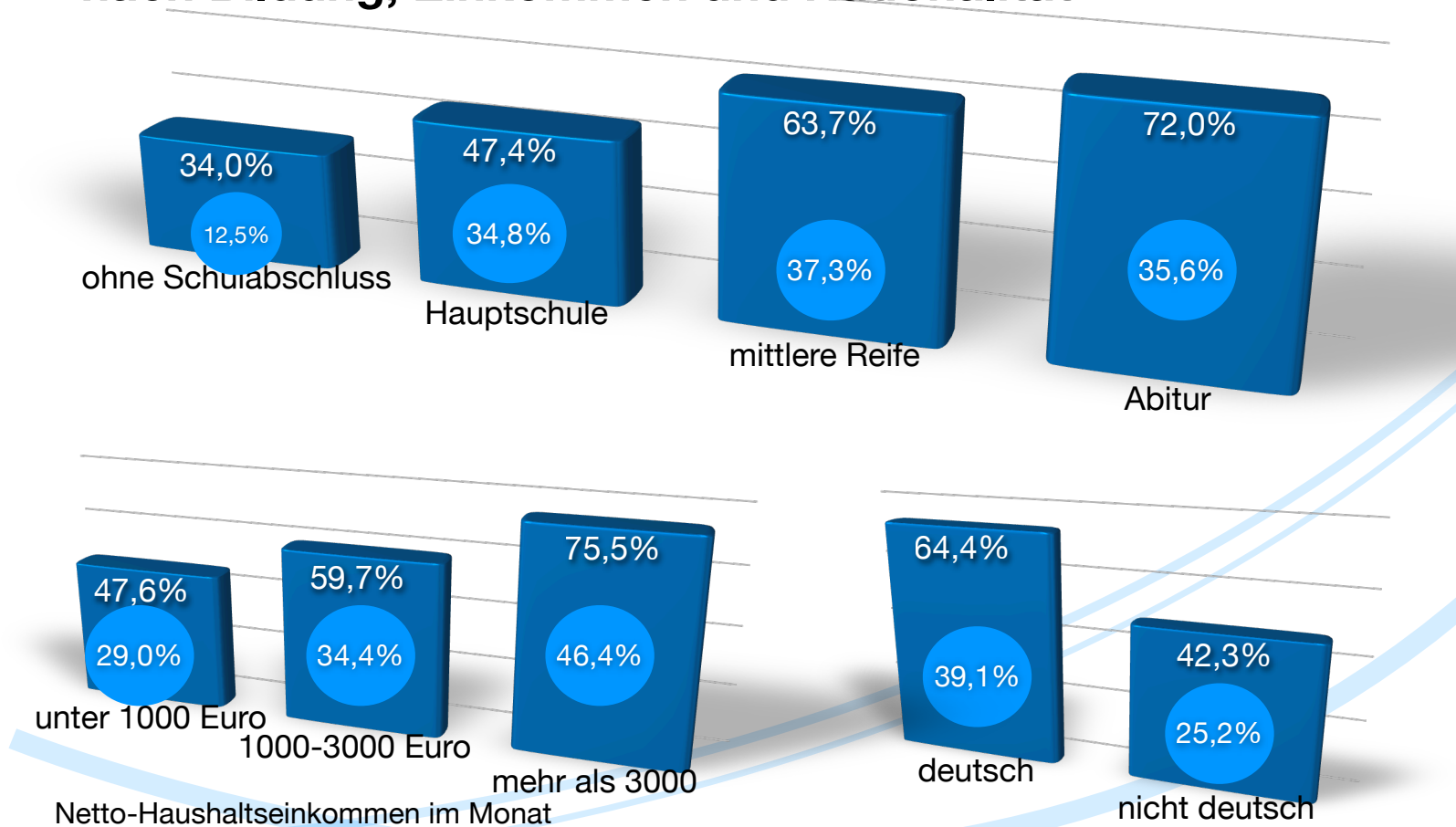


Aktivenquote der Sportvereinsmitglieder insgesamt und nach Geschlecht und Alter





Aktivenquote der Sportvereinsmitglieder nach Bildung, Einkommen und Nationalität



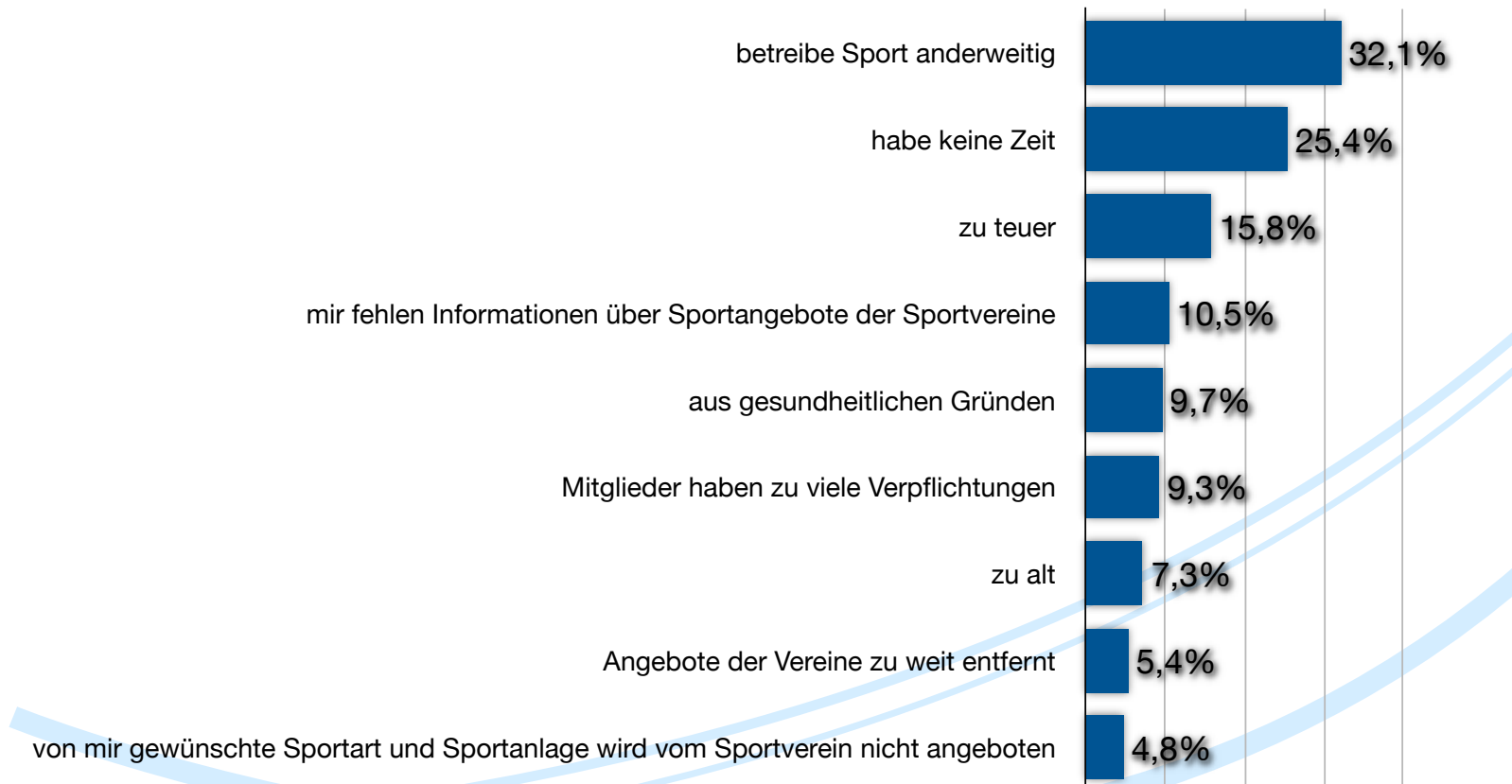
Quelle: ISEP Nürnberg, 2008





Gründe einer Nicht-Mitgliedschaft in einem Sportverein

Wenn Sie kein Mitglied in einem Sportverein sind - warum nicht?
Mehrfachnennungen möglich



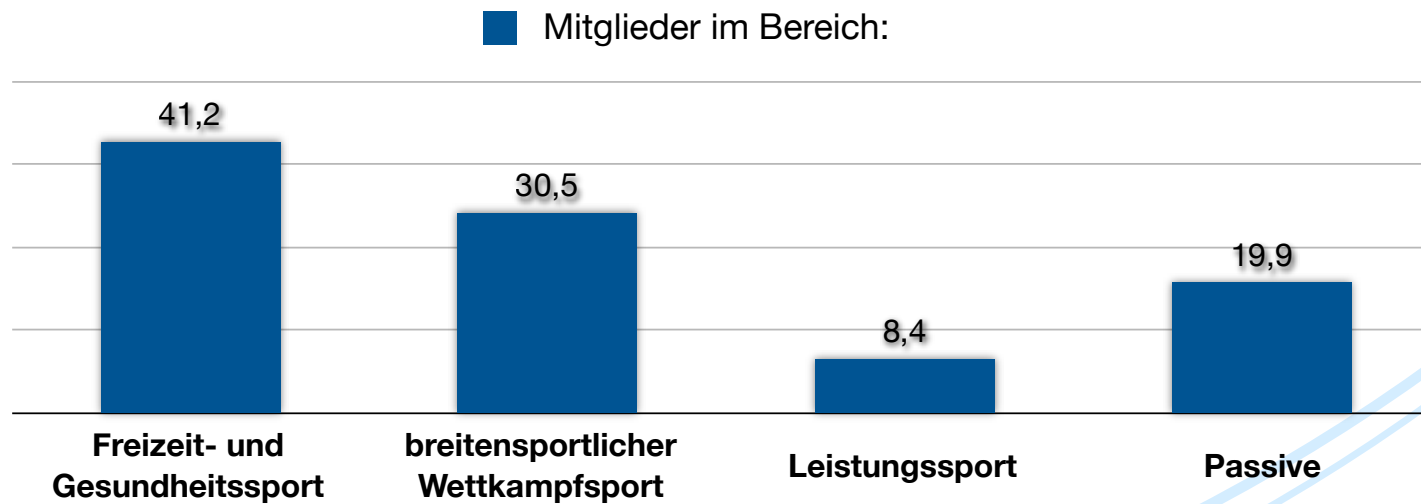
Quelle: ISEP Nürnberg, 2008





Mitglieder- und Vereinsstruktur

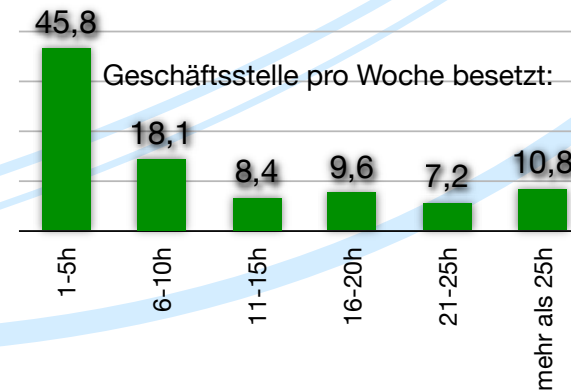
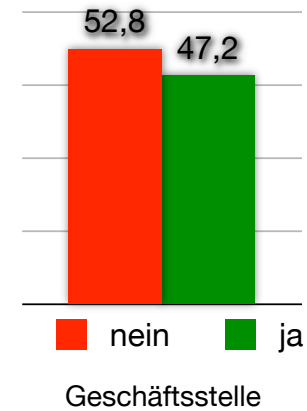
Wie verteilen sich Ihrer Schätzung nach die Mitglieder ihres Vereins in:



Mitglieder- und Vereinsstruktur



durchschnittliches Alter		Geschlecht
Vorsitzender	53 Jahre	Frauen 9%
Stellvertreter 1	49 Jahre	Frauen 15%
Stellvertreter 2	47 Jahre	Frauen 17%
Stellvertreter 3	41 Jahre	Frauen 39%
Kassenwart	49 Jahre	Frauen 34%

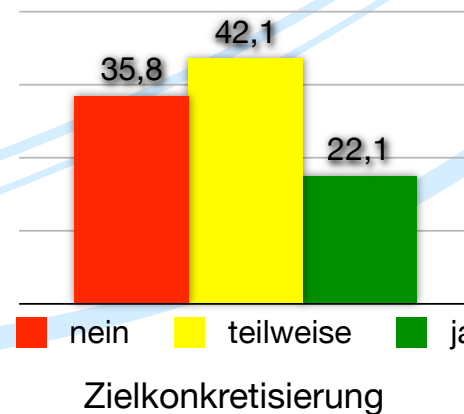
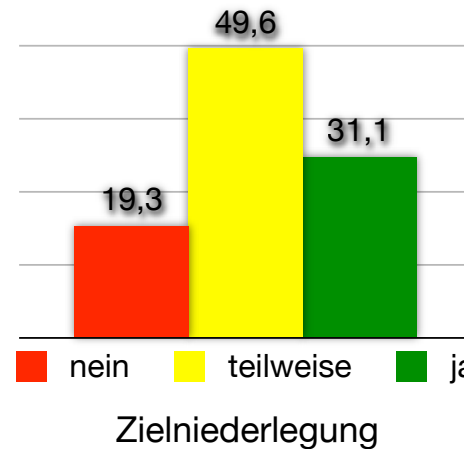




Ziele der Sportvereinsarbeit

Die TOP 5

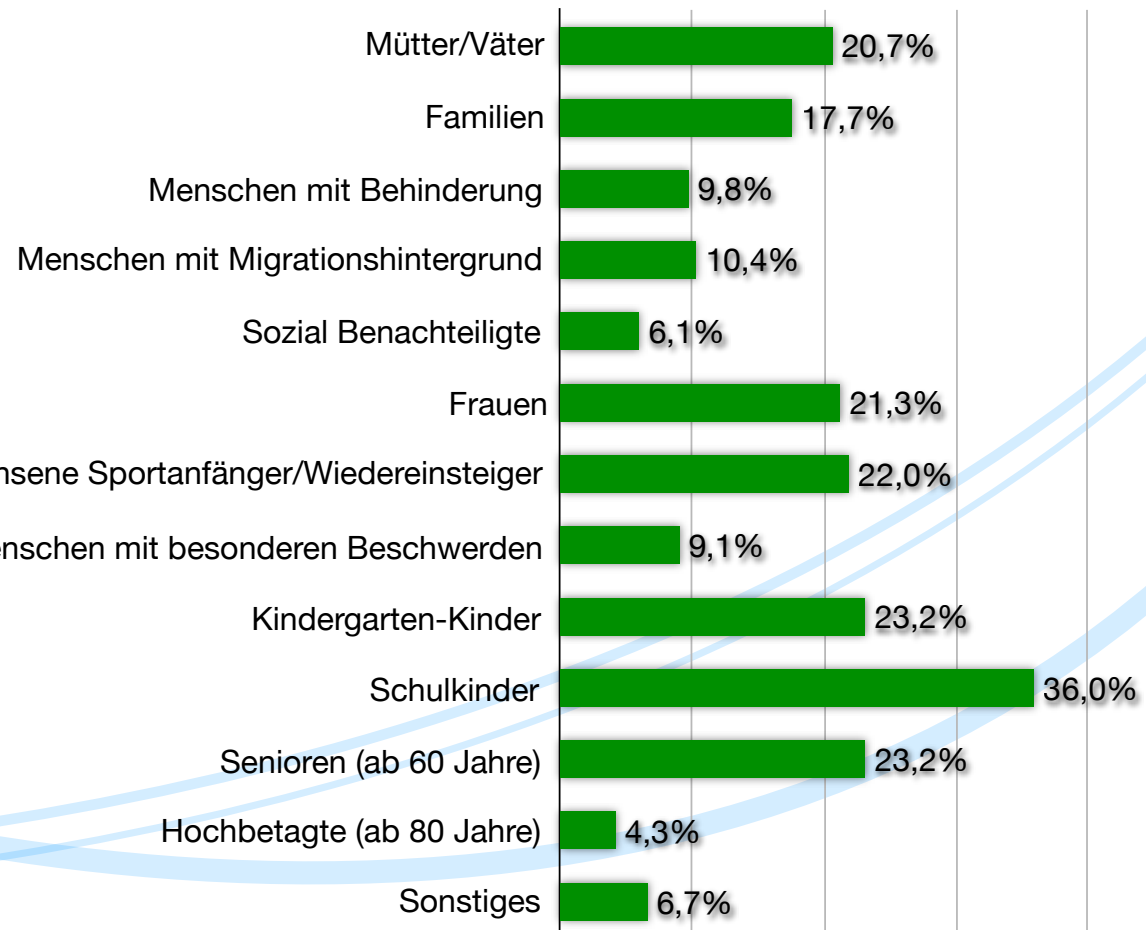
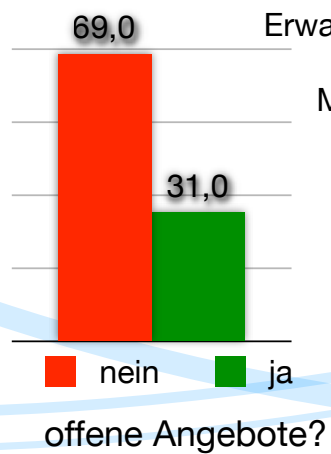
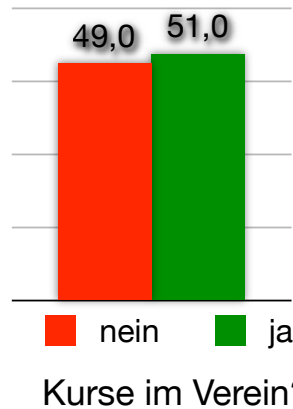
- (1) Jugendförderung
- (2) Förderung des Gemeinwohl und soziale Kontakte
- (3) Sportausübung
- (4) Förderung des Breitensport
- (5) Mitgliedererhalt/-zuwachs





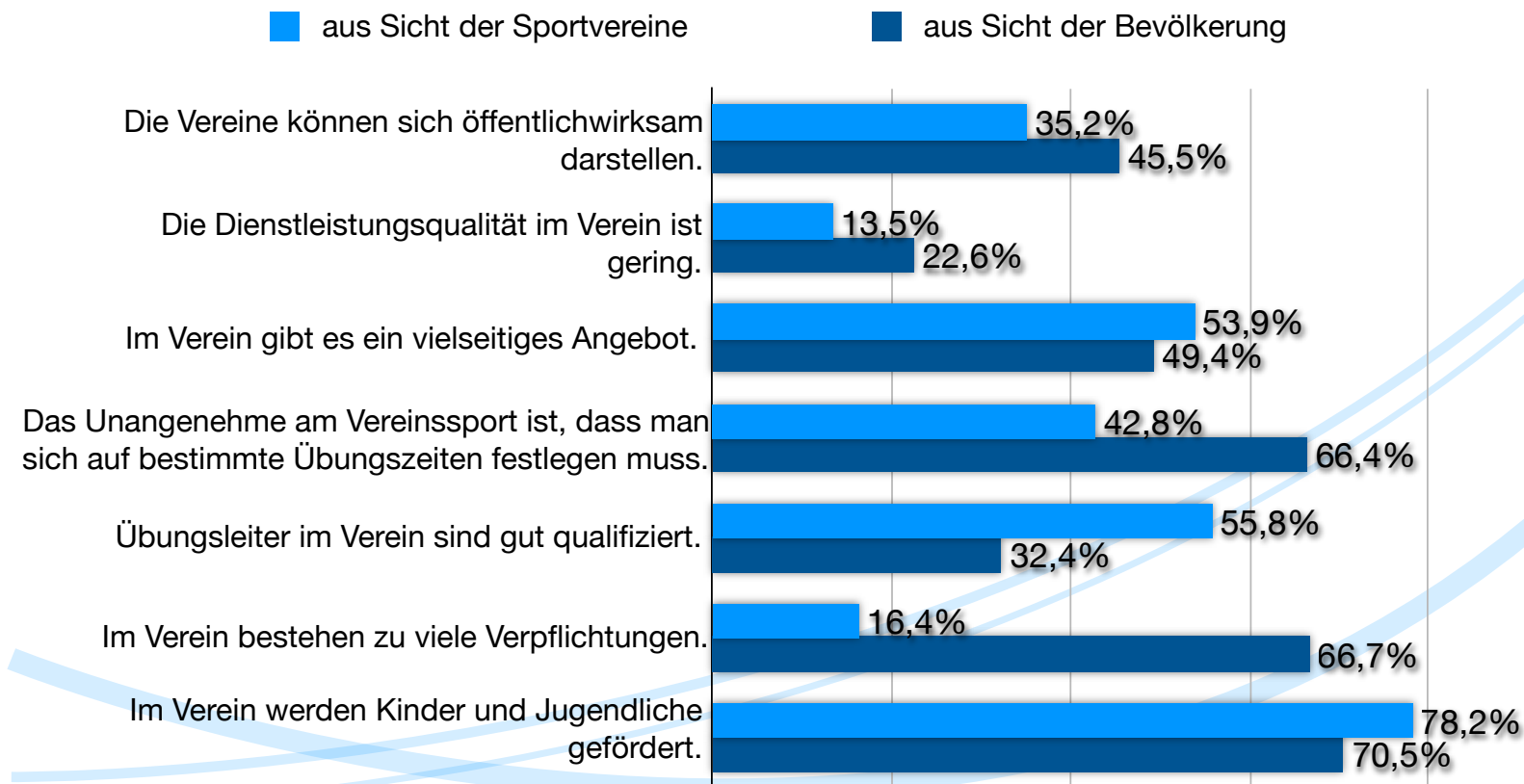
Angebotsstruktur der Sportvereine

Bietet Ihr Verein Sportangebote speziell für bestimmte Zielgruppen an?



Vor- und Nachteile von Sportvereinen

Wir haben einige Aussagen zu den Vor- und Nachteilen von Sportvereinen zusammengestellt. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit sie Ihrer Ansicht nach zutreffen bzw. nicht zutreffen.



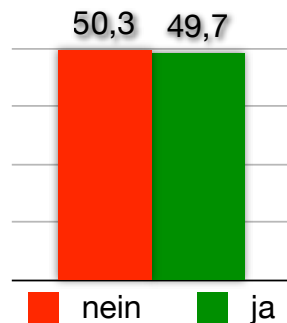
Angaben in % fassen Antworten ,trifft völlig zu' und ,trifft zu' zusammen





Kooperation und Unterstützung aus Sicht der Sportvereine

Kooperiert Ihr Sportverein mit anderen Institutionen (andere Sportvereine, kommerzielle Sportanlagen, außersportliche Organisationen)?



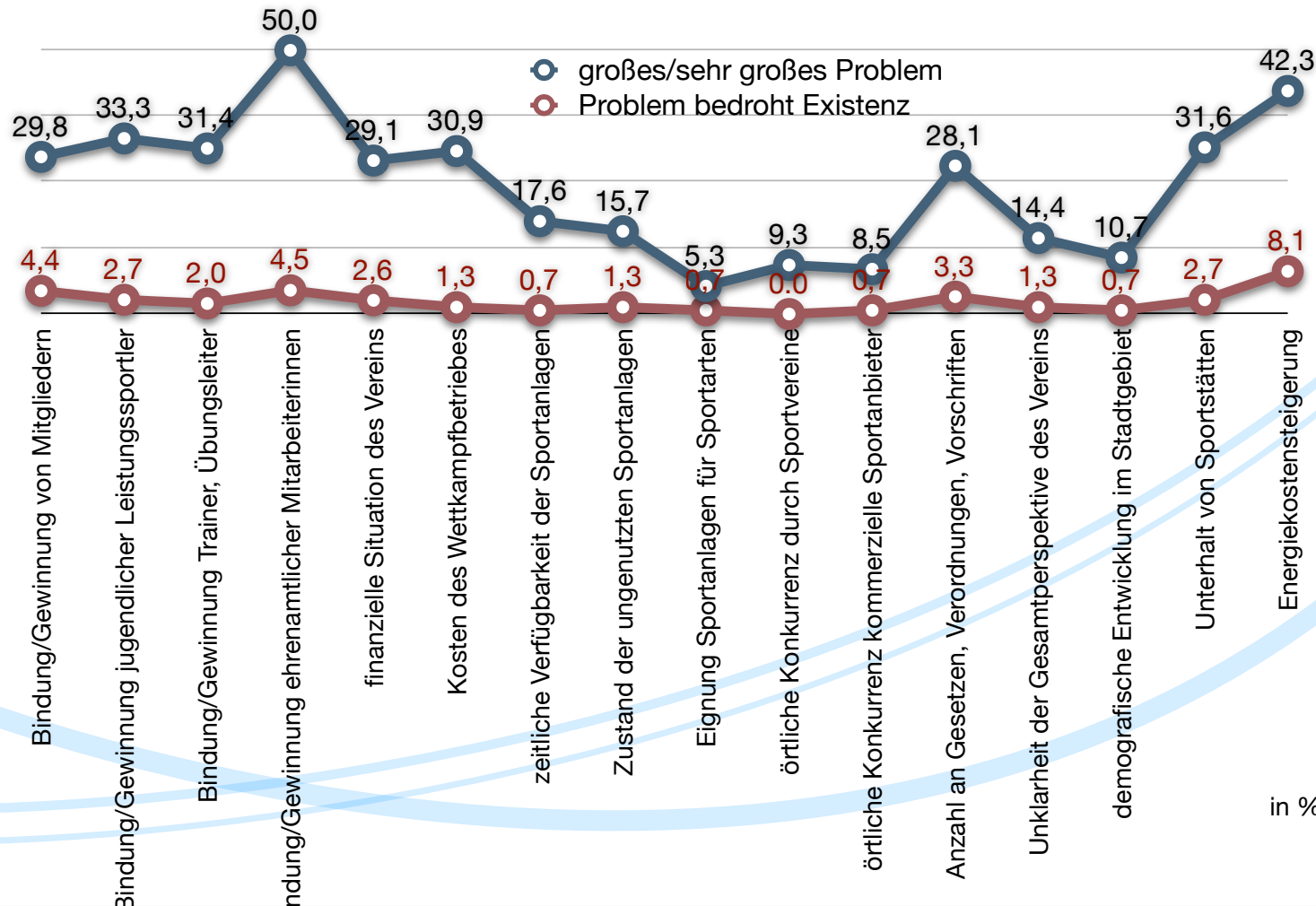
in %	andere Sportvereine	kommerzielle Anbieter	Krankenkassen	Schulen	Kinder-gärten	kom-munale Be-hörden	Son-stiges
Austausch von Informationen	27	7	11	14	4	12	4
Nutzung von Sportanlagen	15	7	1	13	2	10	1
Rückgriff auf qualifiziertes Personal	9	4	1	2	1	1	2
Im Rahmen themenbezogener Sportangebote	9	2	6	8	1	2	4
Organisation außersportlicher Veranstaltungen	7	3	3	2	2	4	6
Organisation von Veranstaltungen	8	3	4	5	2	3	4
Vermietung/Überlassung des Vereinsheims	6	4	1	3	1	2	3
Vermietung/Überlassung Sportanlagen	12	6	1	5	1	3	4
Talentsichtungsmaßnahmen	5	2	0	2	0	0	3
Unterhalt/Pflege Sportanlagen	2	1	0	0	0	4	1





Kooperation und Unterstützung - Probleme der Sportvereine

Wie groß sind zurzeit folgende, mögliche Probleme Ihres Vereins? Falls es sich dabei um ein sehr großes Problem handelt, geben Sie bitte auch an, ob dieses Problem die Existenz Ihres Vereins bedroht oder nicht.



Prioritäten

Sportvereine - Angebots- und Organisationsentwicklung, Teil 1

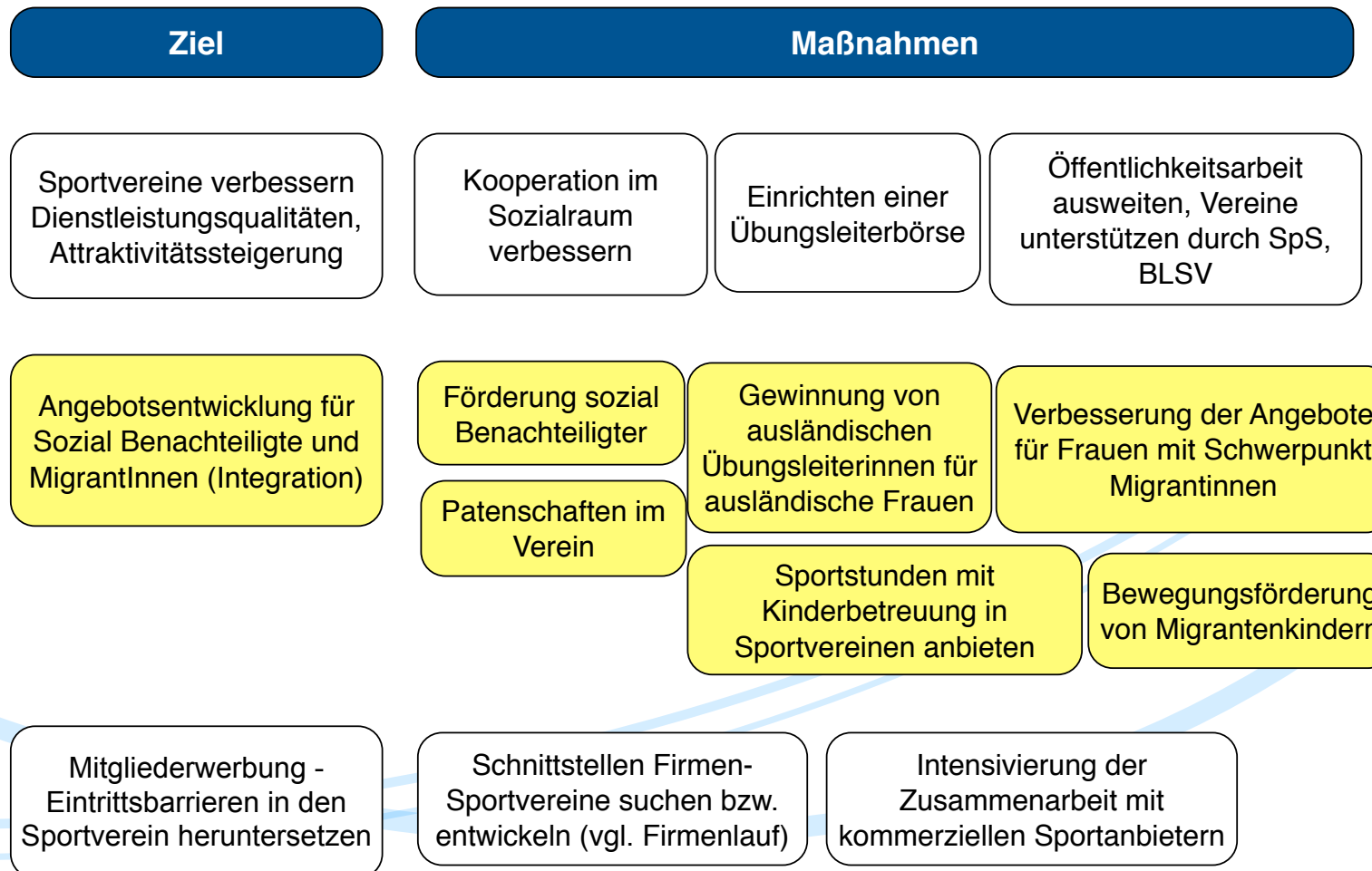


Prioritäten

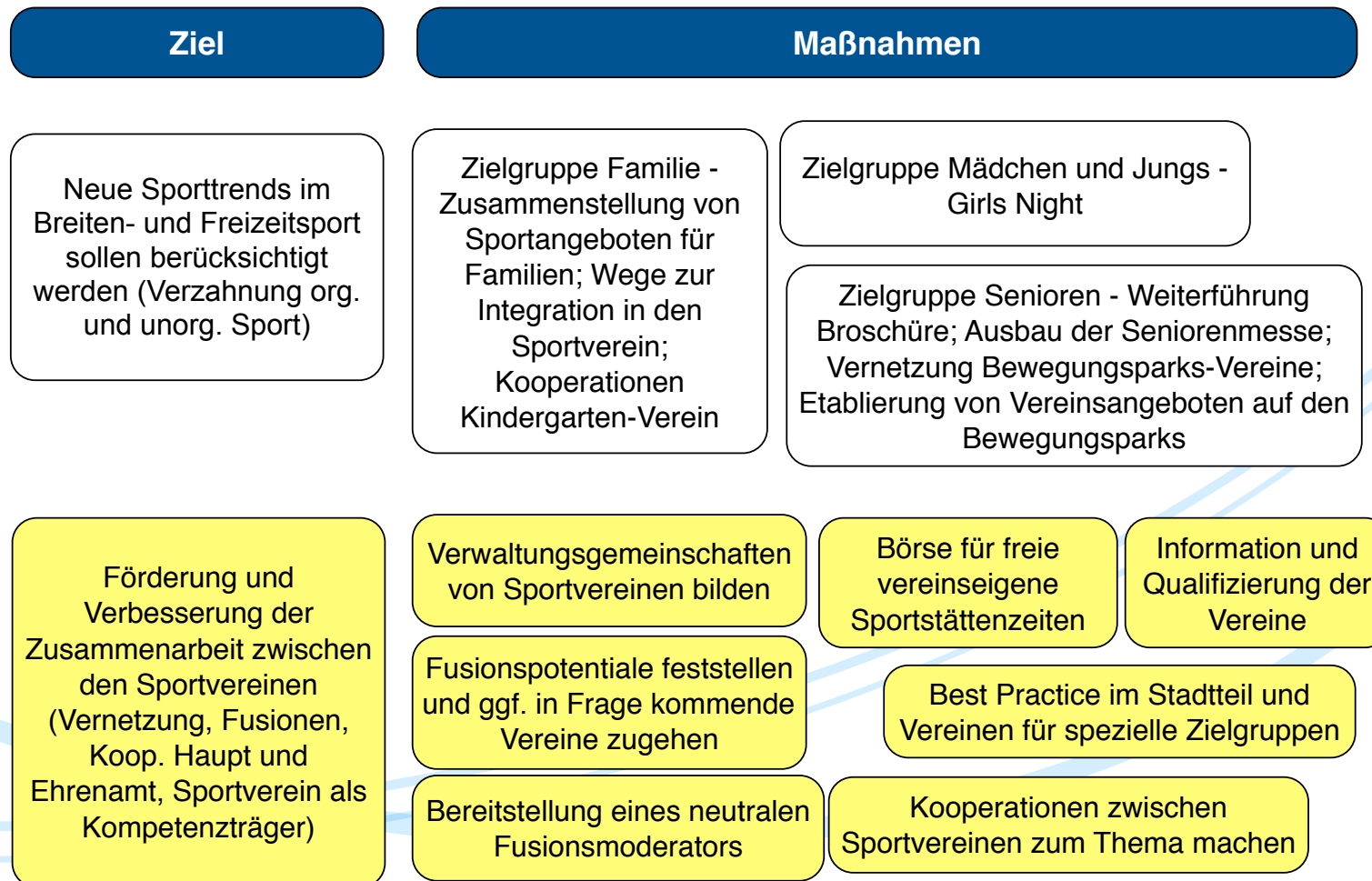
Sportvereine - Angebots- und Organisationsentwicklung, Teil 2



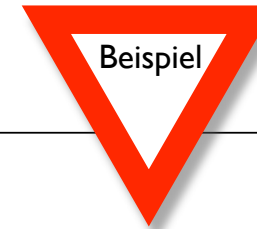
Maßnahmen zum Thema Sportvereine



Maßnahmen zum Thema Sportvereine



... ein Beispiel



Ziel
Angebotsentwicklung für Sozial Benachteiligte und MigrantInnen

Maßnahme	Schritte	Zeitraum	Verant- wortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung
Förderung sozial Benachteiligter	Runder Tisch Abstimmung mit Vereinen Konzept Kick-off	Okt. 2008	SpS, BLSV, BSJ	keine	Runder Tisch durchgeführt
	Gewinnung von Vereinen	Okt. 2009			Konzept liegt vor Kick-Off durchgeführt
Gewinnung ausländischer Übungsleiterinnen für ausländische Frauen	AG zur Konzepterstellung für Pilotprojekt mit 3 Vereinen in Südstadt	Juni 2010	BLSV	ca. 1000 Euro für ÜL-Ausbildung	Erstellung eines Konzeptes
	Best-Practice-Verein finden mit bereits Patenschaften Info-Sammlung Info-Weitergabe	Juni 2010	SpS	-	Best Practice Beispiel zur Veröffentlichung vorhanden



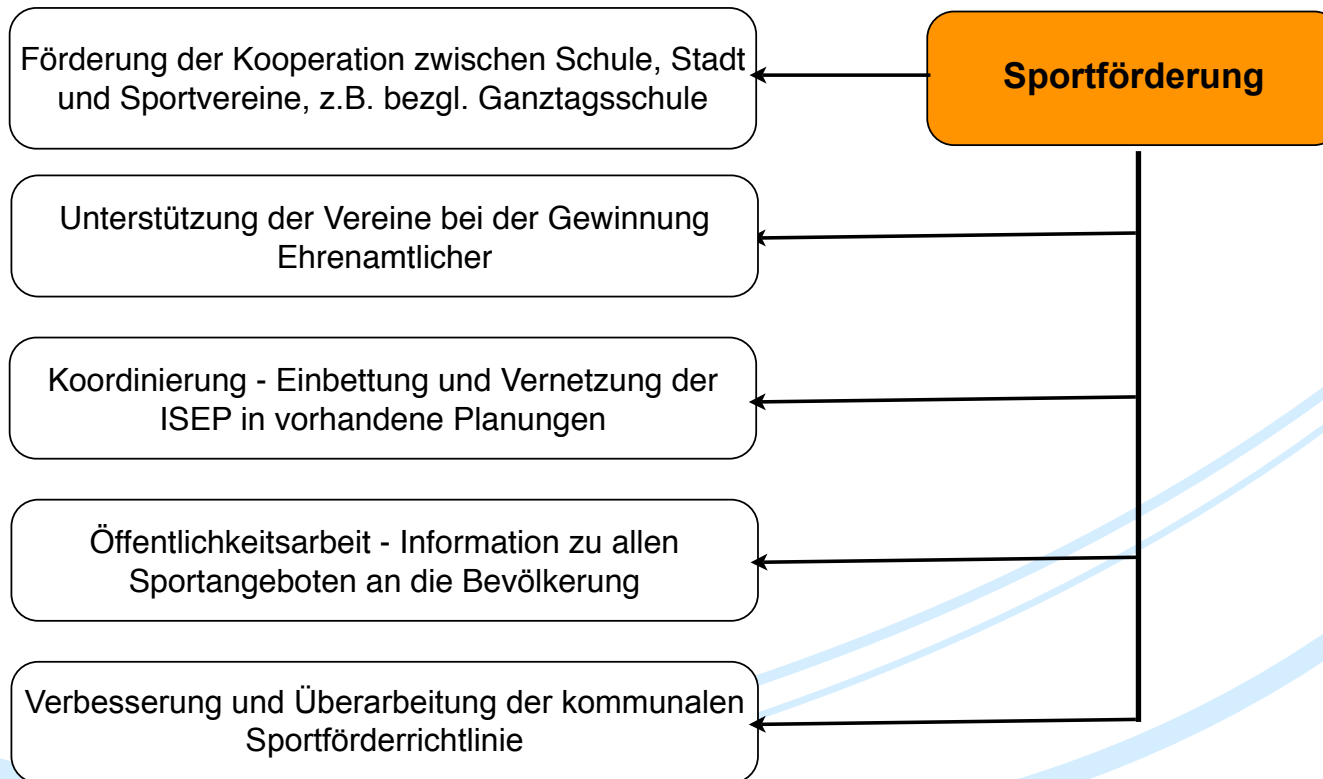
Sportvereine



Sportförderung



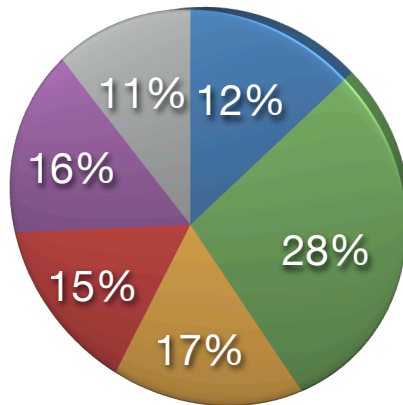
Zielbereich Sportförderung



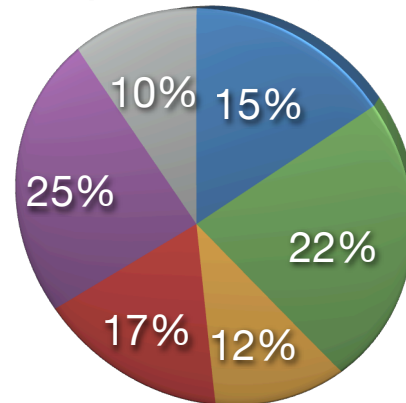
Sportförderung

Wie sollten 100 Punkte auf die folgenden Kategorien verteilt werden ...

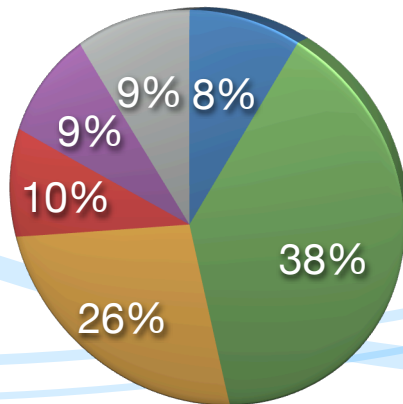
Sportvereinsmitglieder



Nicht-Sportvereinsmitglieder



Bevölkerungsbefragung

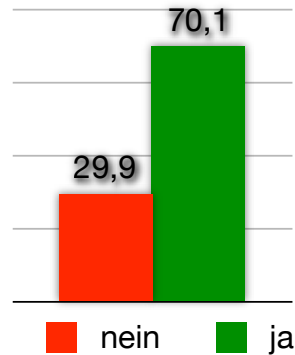


- Förderung von sportlichen Großveranstaltungen
- Unterstützung von freizeitsportorientierten Angeboten der Vereine
- Unterstützung des vereinsgebundenen Wettkampfsport
- Veranstaltung großer Freizeitsport-Ereignisse
- Unterstützung von freizeitorientierten Angeboten außerhalb der Sportvereine
- Unterstützung des Hochleistungssports

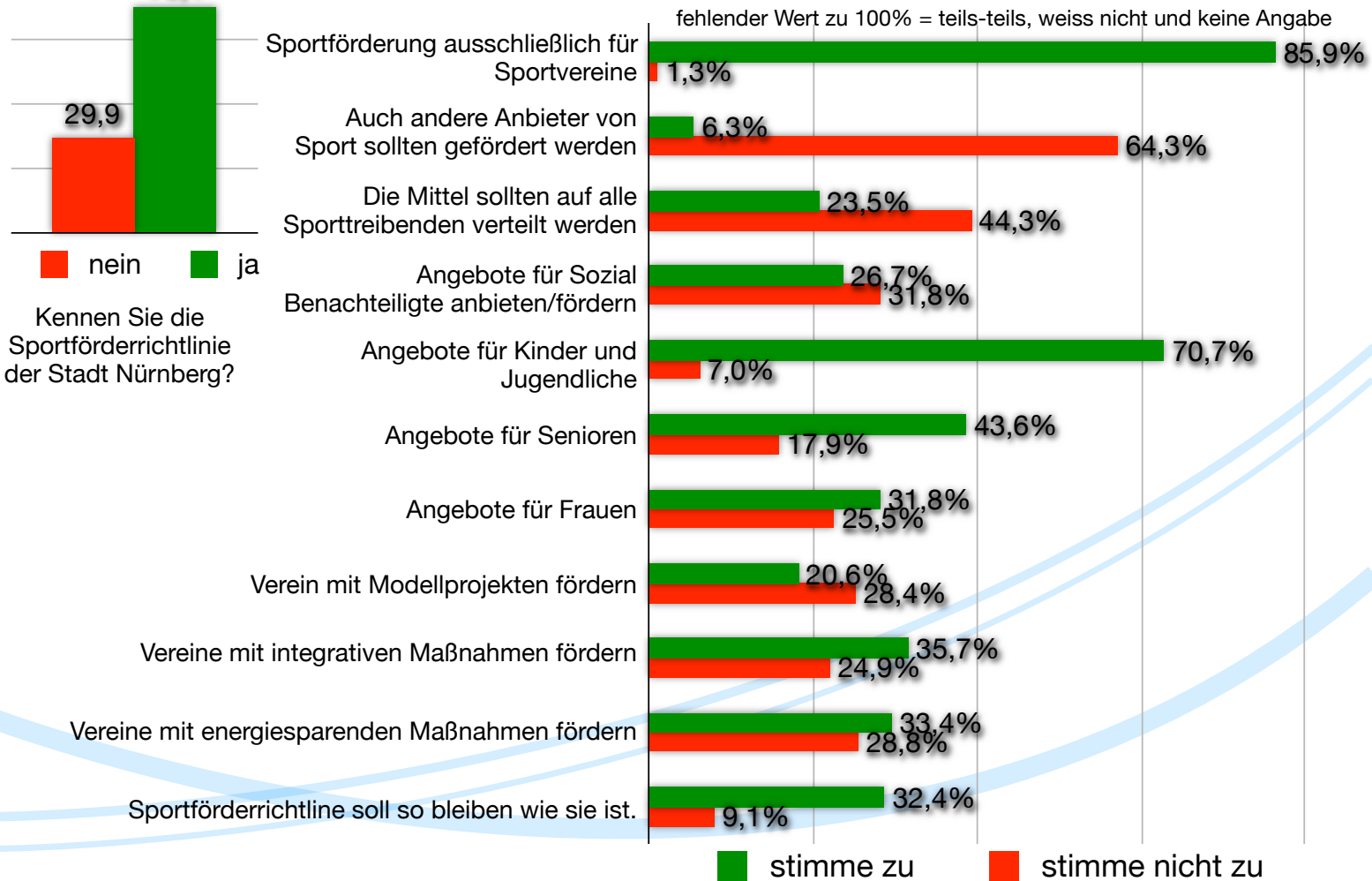
Vereinsbefragung



Sportförderung aus Sicht der Sportvereine



Kennen Sie die Sportförderrichtlinie der Stadt Nürnberg?



Prioritäten

Sportförderung



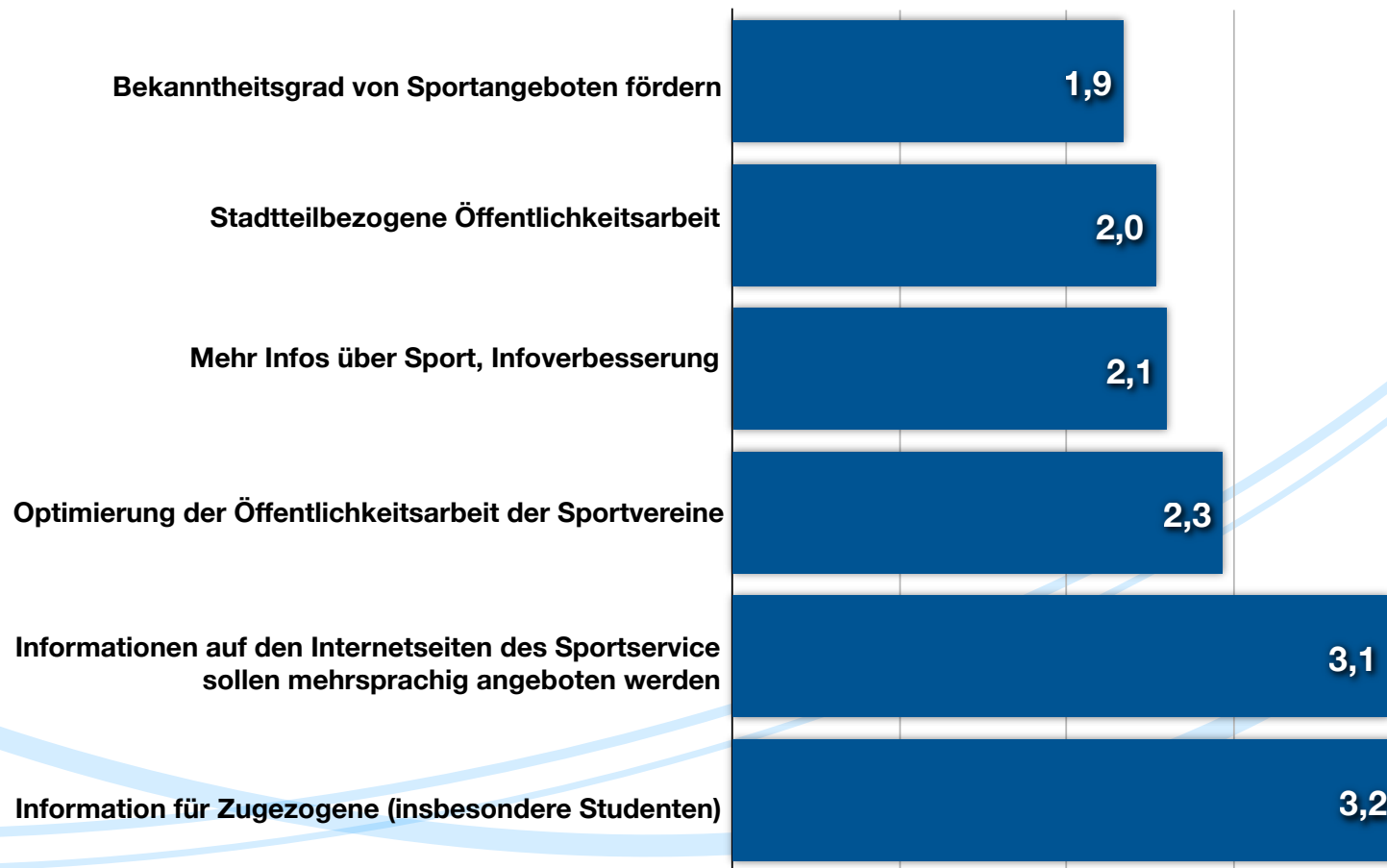
Prioritäten

Sportförderung - Kooperation und Koordinierung

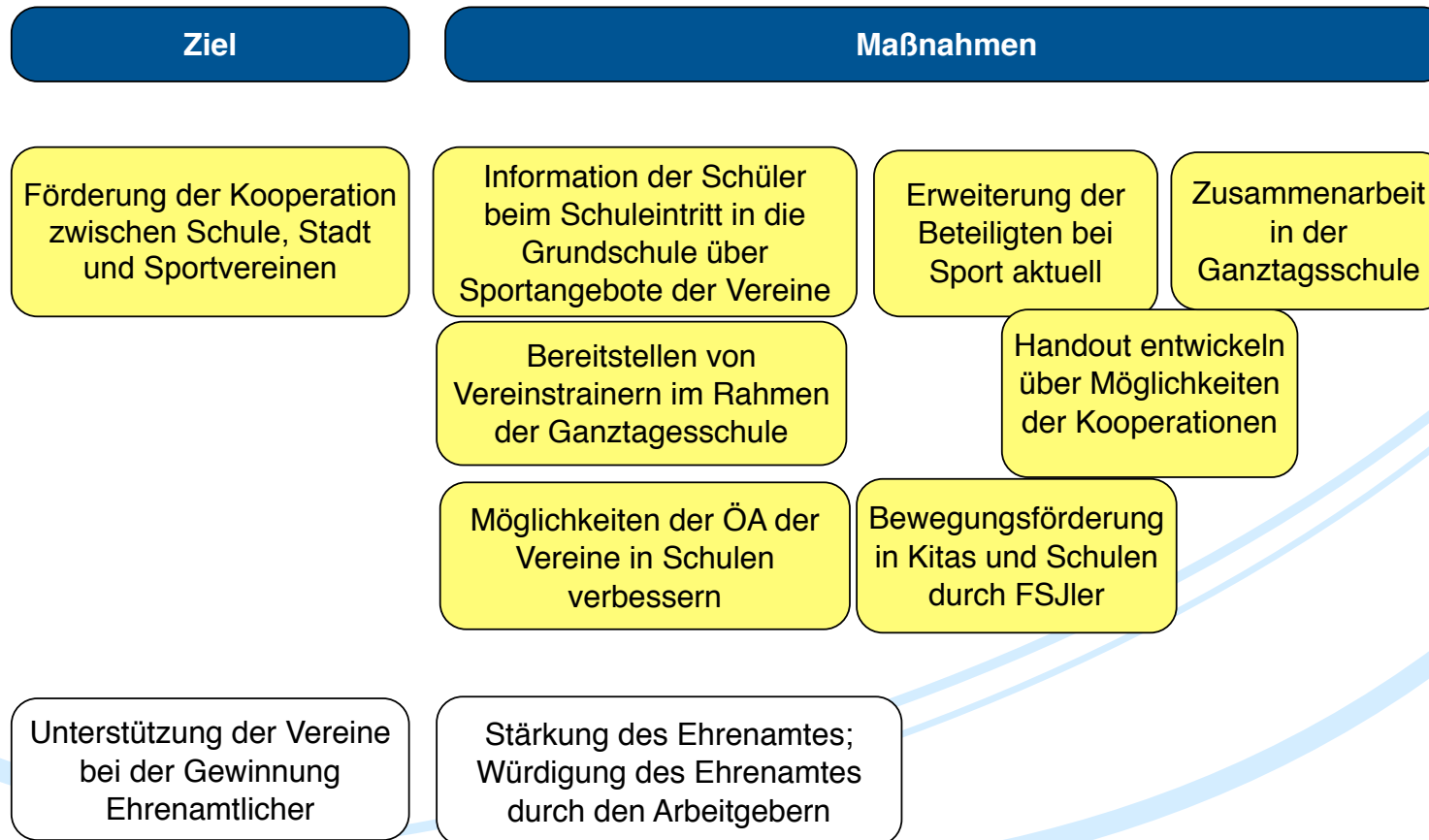


Prioritäten

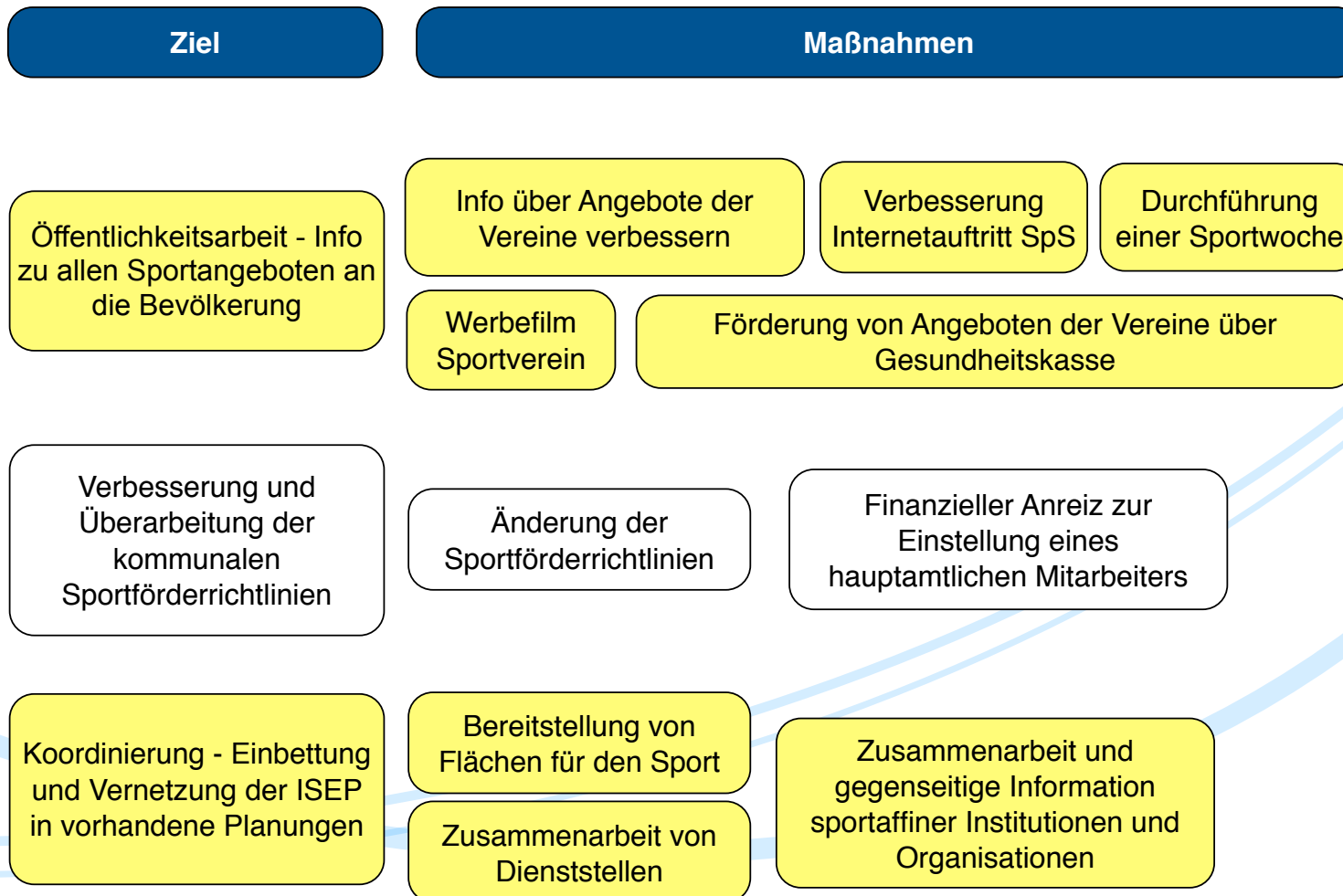
Sportförderung - Öffentlichkeitsarbeit



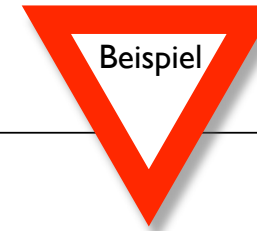
Maßnahmen zum Thema Sportförderung



Maßnahmen zum Thema Sportförderung



... ein Beispiel



Ziel

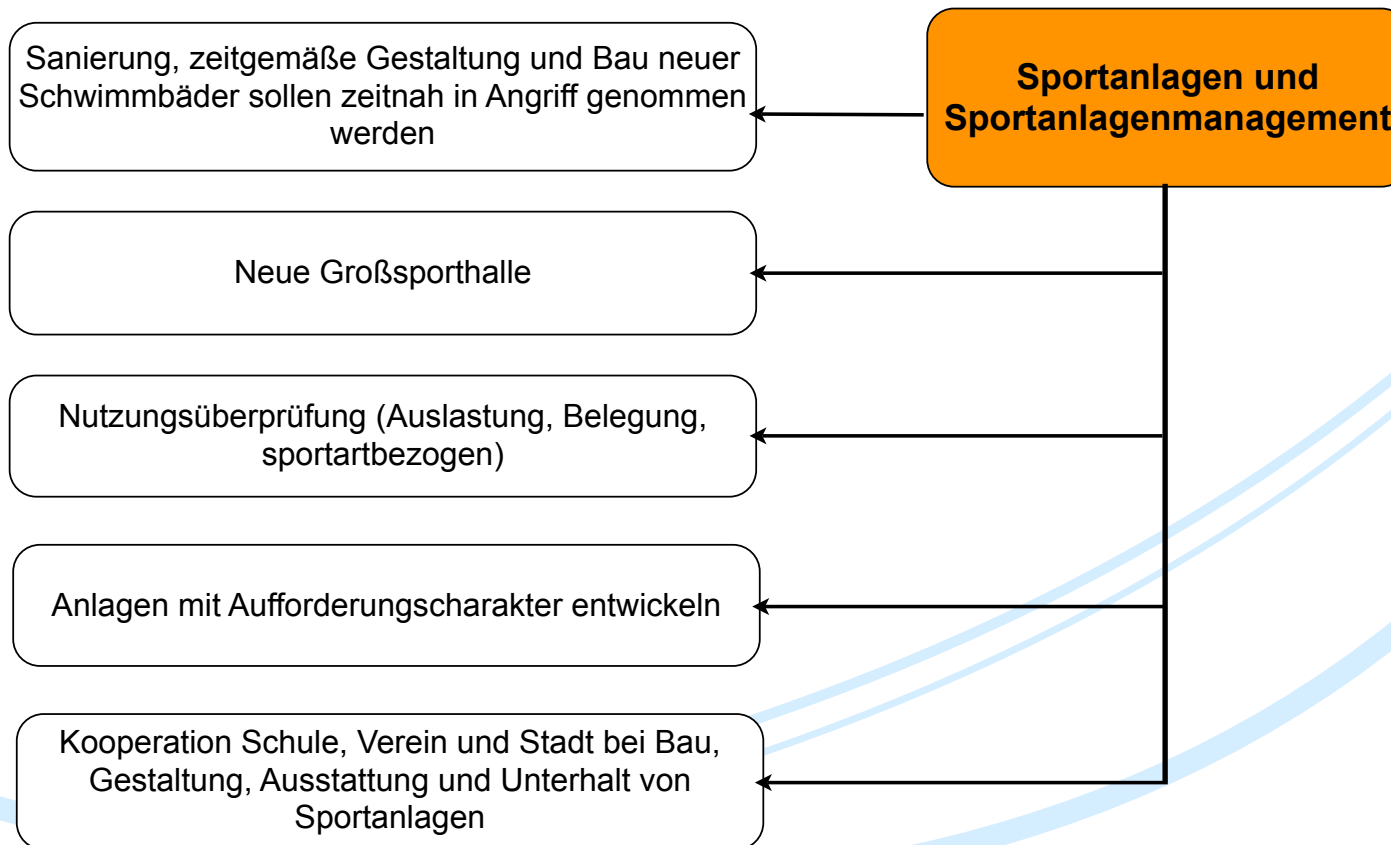
Förderung der Kooperation zwischen Schule, Stadt und Sportvereinen

Maßnahme	Schritte	Zeitraum	Verant- wortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung
Handout über Möglichkeiten der Kooperation - mit Best Practice - mit Rechten und Pflichten der Schulen und Vereine	1. Texte zusammenstellen, Rechtssituation abklären, Testerstellung durch SpS und 3.BM Schule	Mai 2010	3. BM Schule, SpS, BLSV	keine	Material für Handout steht zur Verfügung
	2. Handout mit allgemeinen Hinweisen und konkreten Beispielen zur Zusammenarbeit Schule-Verein erstellen und drucken	Sep 2010	3. BM Schule	Druckkosten	Handout liegt vor
	3. Vorstellung auf der Schulleiterkonferenz	Sep 2010	3. BM Schule	keine	Handout wird von Schulleitern und Elternbeiräten vorgestellt und Infos werden weitergeleitet
	4. Vorstellen bei den Elternbeiräten	Sep 2010	3. BM Schule	keine	





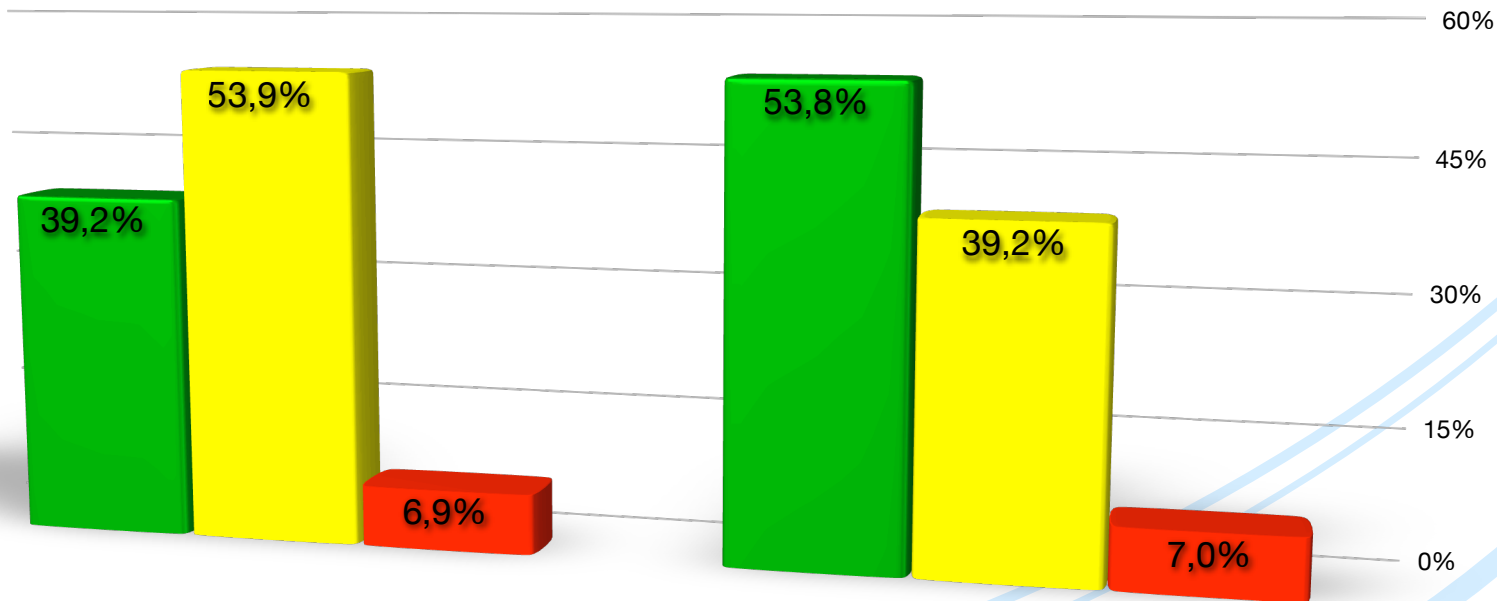
Zielbereich Sportanlagen und Sportanlagenmanagement



Bewertungen der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten



■ sehr gut/gut ■ befriedigend/ausreichend ■ schlecht/sehr schlecht



Wie beurteilen Sie die vorhandenen Sportanlagen insgesamt in Nürnberg (Sporthallen, Sportplätze, Schwimmbäder)?

Wie beurteilen Sie die Bewegungsmöglichkeiten in Nürnberg (Radwege, Parks, Wanderwege)?

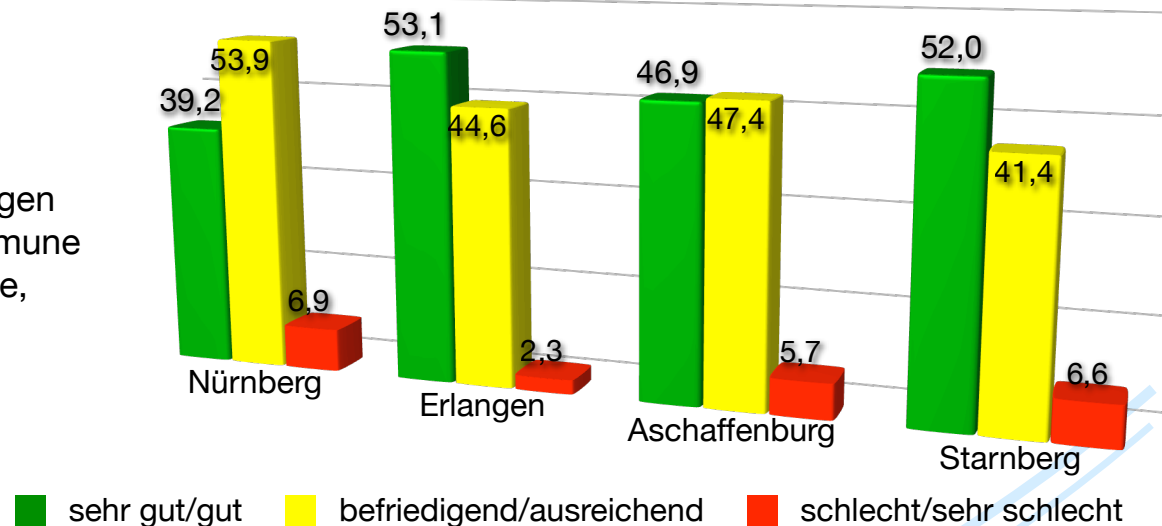
Quelle: Sportverhaltensstudie ISEP Nürnberg, 2008



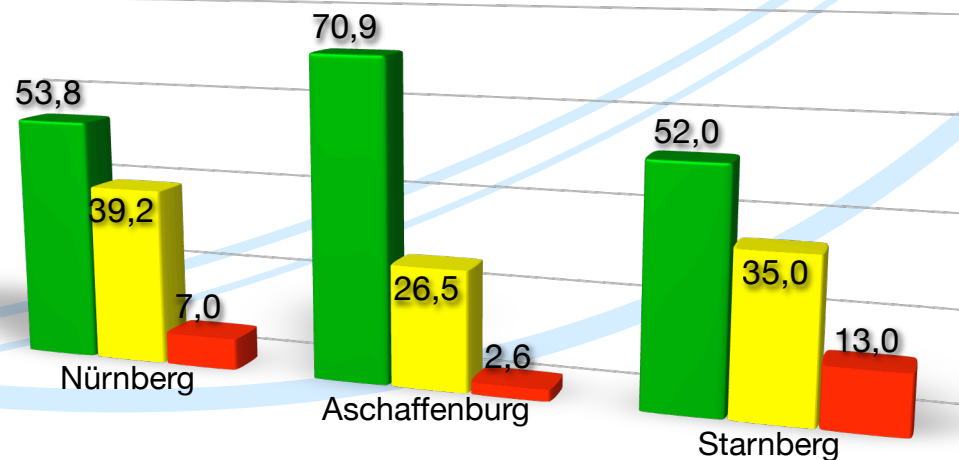
Bewertungen der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Vergleich



Wie beurteilen Sie die vorhandenen Sportanlagen insgesamt in Ihrer Kommune (Sporthallen, Sportplätze, Schwimmbäder)?



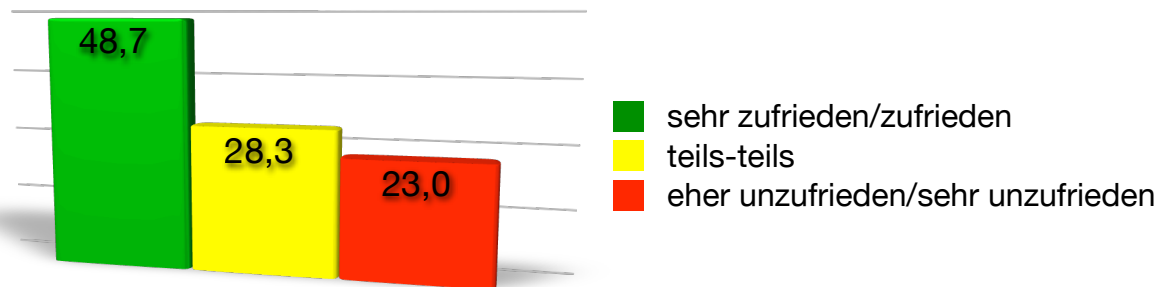
Wie beurteilen Sie die vorhandenen Bewegungsräume insgesamt in Ihrer Kommune (Radwege, Parks, Wanderwege)?



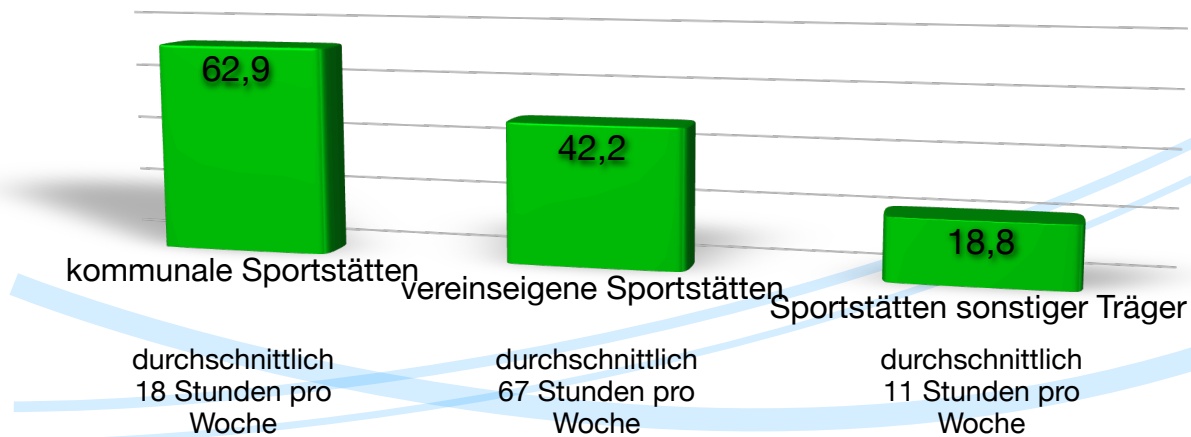


Sportstätten-situation aus Sicht der Sportvereine

Zufriedenheit mit den Sportstätten in Nürnberg allgemein



Nutzung von Sportstätten in Nürnberg durch Sportvereine



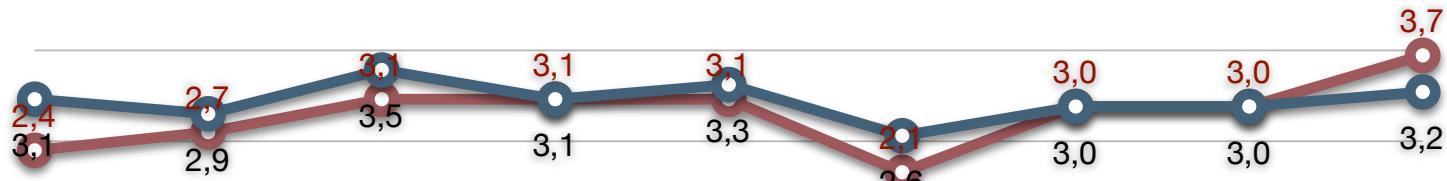
Sportstätten-situation aus Sicht der Sportvereine

kommunale Sportanlagen



Turnhallen

Freisportanlagen



Sauberkeit

baulicher Zustand Sportfläche

baulicher Zustand Sanitäranlagen

baulicher Zustand Umkleiden

zeitliche Verfügbarkeit

Eignung für Sportart

Verfügbarkeit vorhandener Geräte

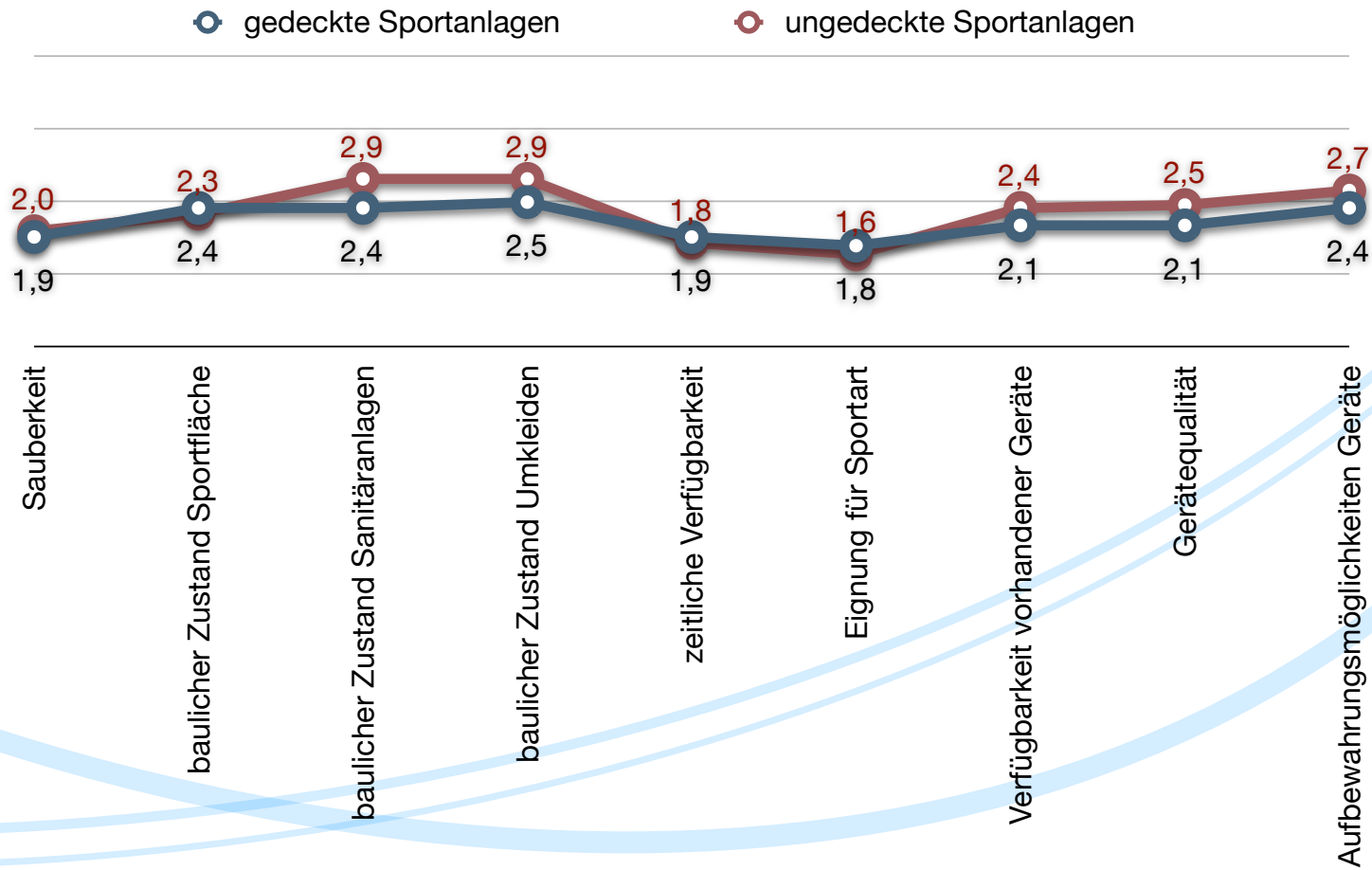
Gerätequalität

Aufbewahrungsmöglichkeiten Geräte

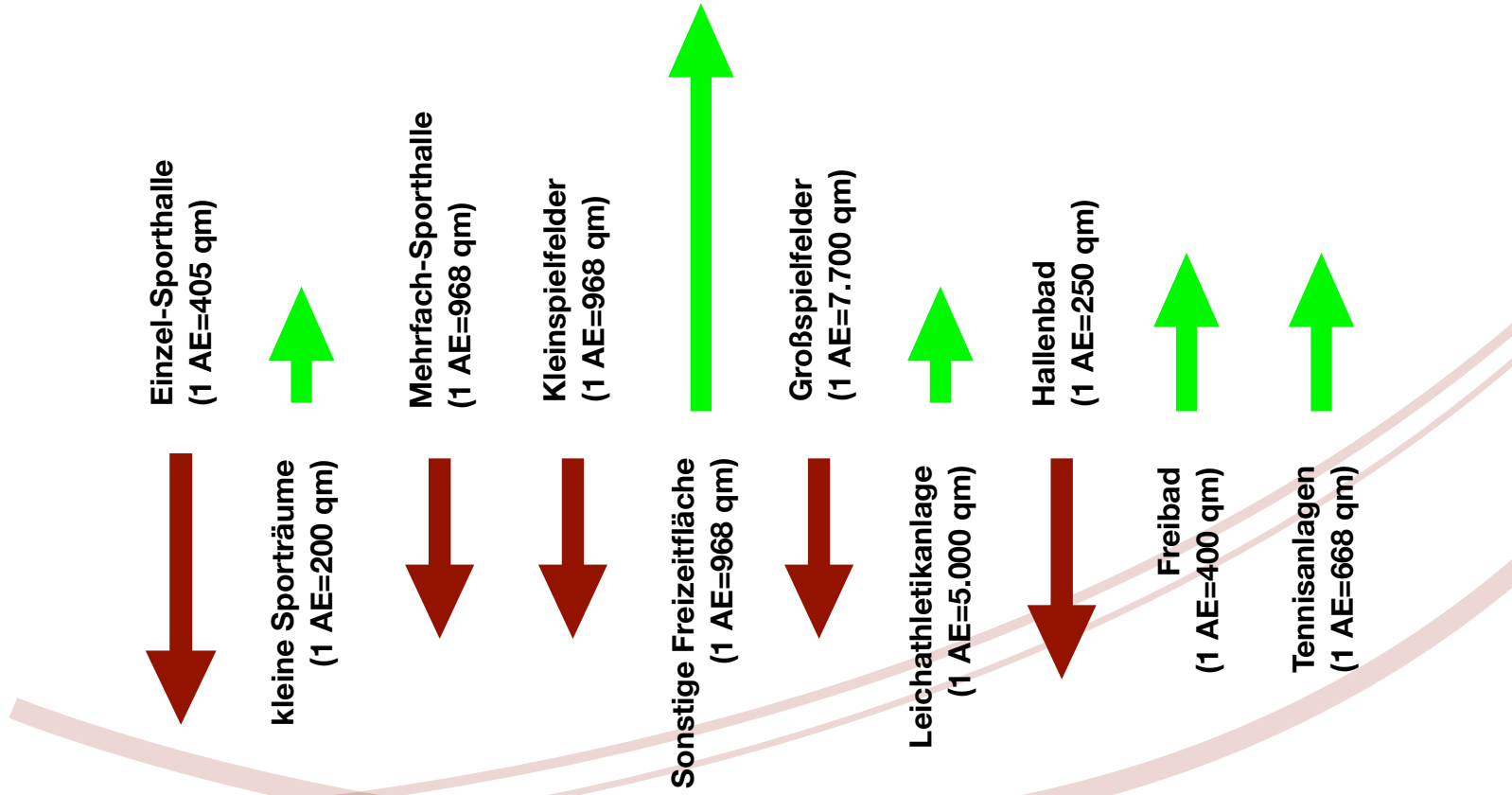


Sportstätten-situation aus Sicht der Sportvereine

Vereins-sportanlagen



Sportanlagenbedarfe - Bilanz für die gesamte Stadt 2008



Prioritäten

Sportanlagen und Sportanlagenmanagement, Teil 1



Prioritäten

Sportanlagen und Sportanlagenmanagement, Teil 2



Maßnahmen zum Thema Sportanlagen

Ziel

Kooperation Schule, Verein und Stadt bei Bau, Gestaltung, Ausstattung, Nutzung und Unterhalt von Sportanlagen verbessern

Nutzungsüberprüfung (Auslastung, Belegung, sportartbezogen)

Sanierung, zeitgemäße Gestaltung und Bau neuer Schwimmbäder sollen zeitnah in Angriff genommen werden

Maßnahmen

Austausch/ Modernisierung der Sport-Klein- und Großgeräte

Optimierung der Hallenzeiten (Abstimmung mit Schule)

Erhöhung der Auslastung und Nutzung bei Sporthallen, Sportplätzen und Schwimmbädern durch Abstimmung zw. Hallengröße und Hallennutzer

Verlängerung der Nutzungszeiten über 22 Uhr hinaus

50m-Wettkampfbecken für Schule und Vereine

25m-Familienbad in Langwasser

25m-Familienbad im Westen der Stadt



Maßnahmen zum Thema Sportanlagen

Ziel

Anlagen mit
Aufforderungscharakter
entwickeln

neue Großsporthalle

Maßnahmen

Schaffung von je 2
Großspielfeldern im Südosten
und Norden der Stadt

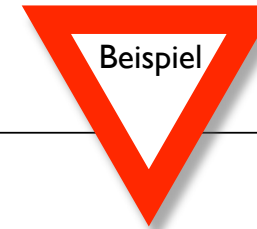
Initiierung zur Realisierung
einer Hochschulsportanlage
im Nordwesten der Stadt

Bau einer 3-fach-Halle im
Nordwesten der Stadt

Bau einer wettkampfgerechten
4-fach-Sporthalle in der Nähe
BBS mit ca. 4.000 Zuschauern



... ein Beispiel



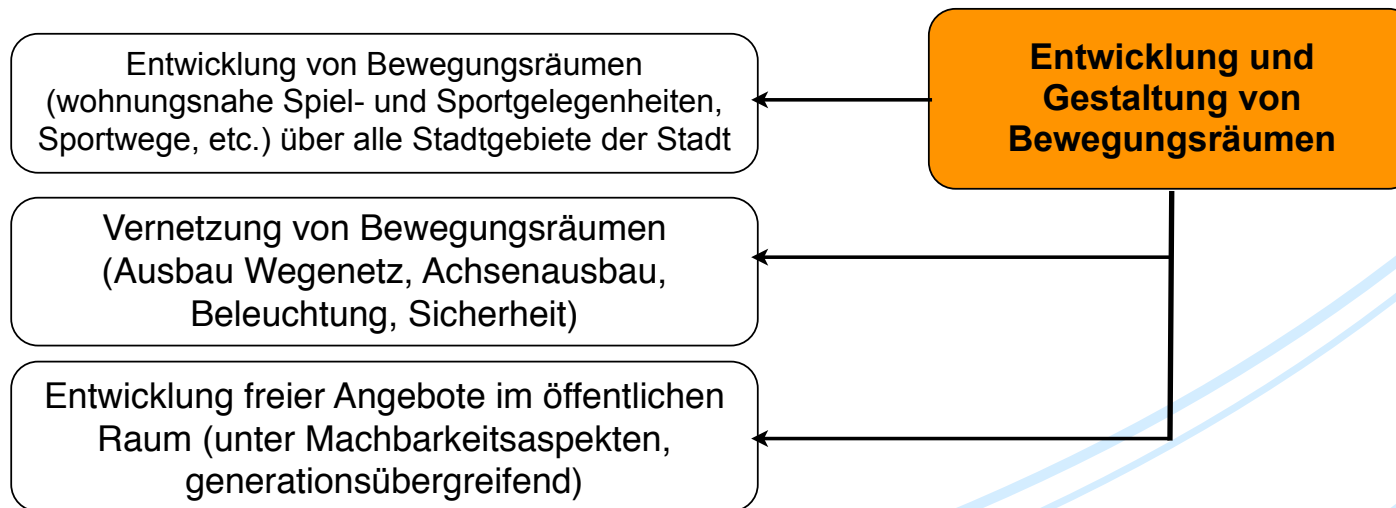
Ziel
neue Großsporthalle

Maßnahme	Schritte	Zeitraum	Verant- wortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung
Bau einer 3- fach-Halle im Nordwesten der Stadt	Abstimmung der vorhandenen Konzepte und der Schule	Mai 2011	3. BM Schule, SpS, Stadtplanung	ca. 5 Mio. Euro	Stadtratsbeschluss
	Flächensicherung				gesicherte Flächen
	Finanzierung				Finanzierung
Bau einer wettkampfer echten 4- fach- Sporthalle in der Nähe BBS mit ca. 4.000 Zuschauern	Standortsuche und -sicherung (mit Lösung Zielkonflikt mit BBS)	Mai 2012	3. BM Schule, SpS, Stadtplanung	ca. 12-14 Mio. Euro	Stadtratsbeschluss
	Finanzierungs- konzept				Finanzierung





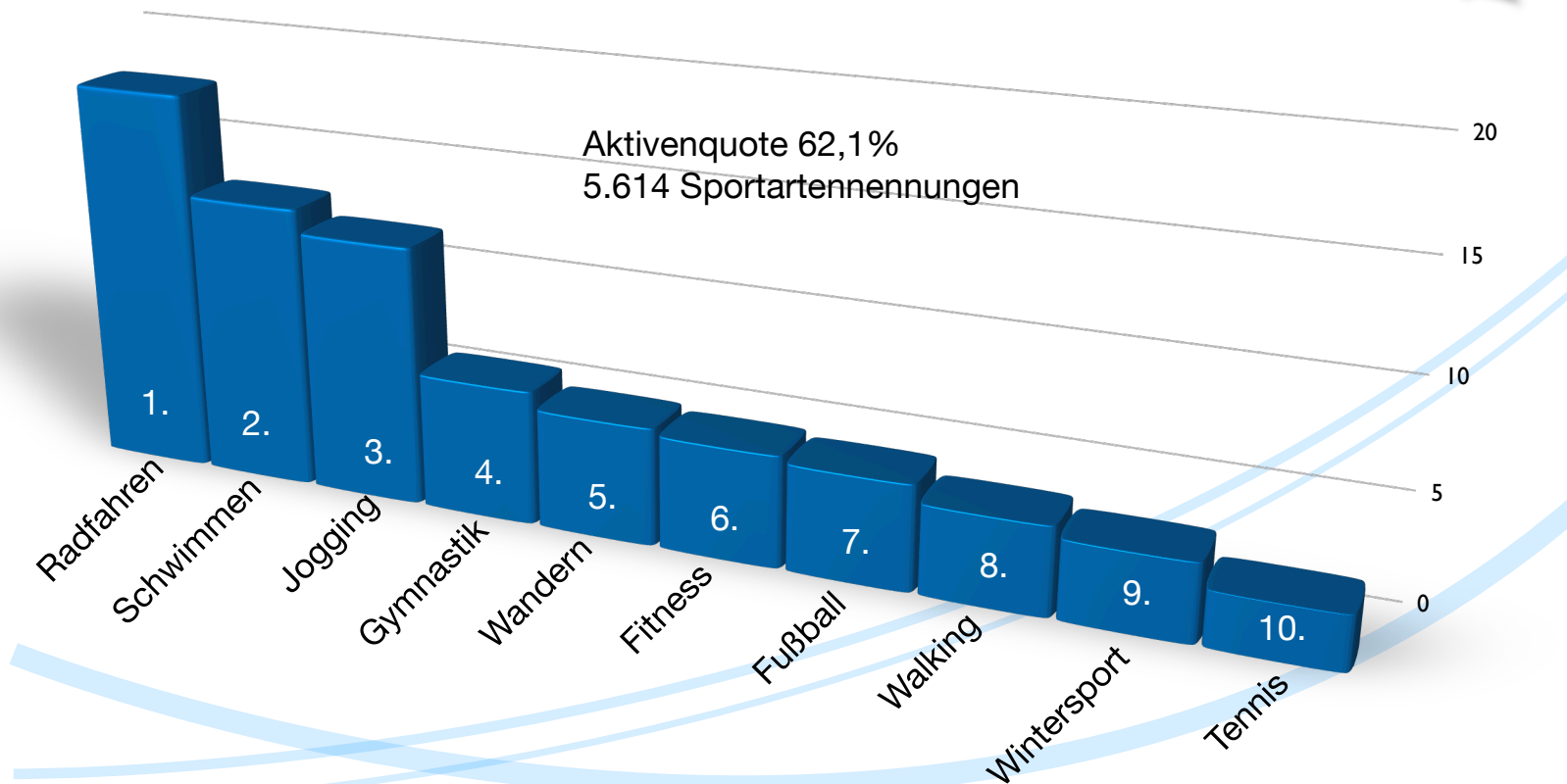
Zielbereich Entwicklung und Gestaltung von Bewegungsräumen



TOP 10

Rangfolge der Sportarten

Welche Sportarten treiben Sie?

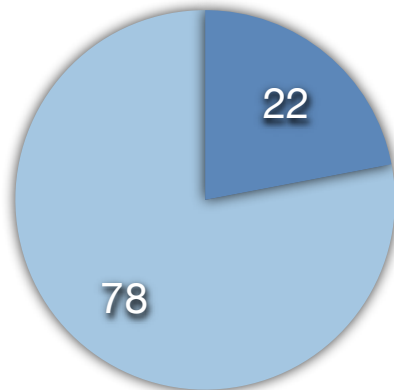


Quelle: ISEP Nürnberg, 2008



Vermisste Sport- und Bewegungsmöglichkeiten

Gibt es Sport- und Bewegungsmöglichkeiten die Sie in Nürnberg vermissen?



● ja ● nein

	Häufigkeit	in %
Sportwege (Rad-, Jogging-, Wanderwege, etc.)	142	30,9
Schwimmanlagen, Bäder, Seen	137	29,8
Spezielle Sportanlagen	80	17,4
öffentliche kostenlose Sport- und Spielplätze	53	11,5
Sporthallen	48	10,4
Insgesamt	460	100

Quelle: ISEP Nürnberg, 2008



Ort der Sportausübung

Wo üben Sie den Sport überwiegend aus?

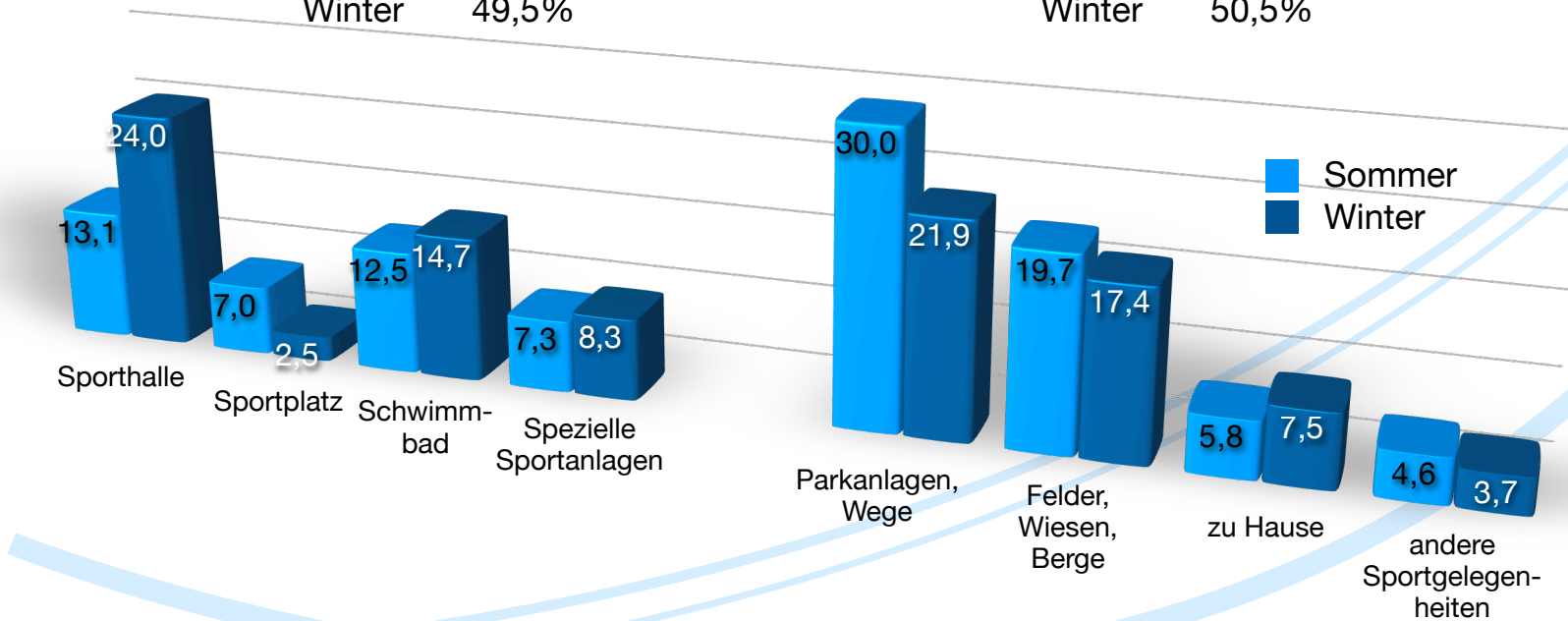


Sportanlagen

Sommer 39,9%
Winter 49,5%

Bewegungsräume

Sommer 60,1%
Winter 50,5%



Angaben in Prozent
Quelle: ISEP Nürnberg, 2008

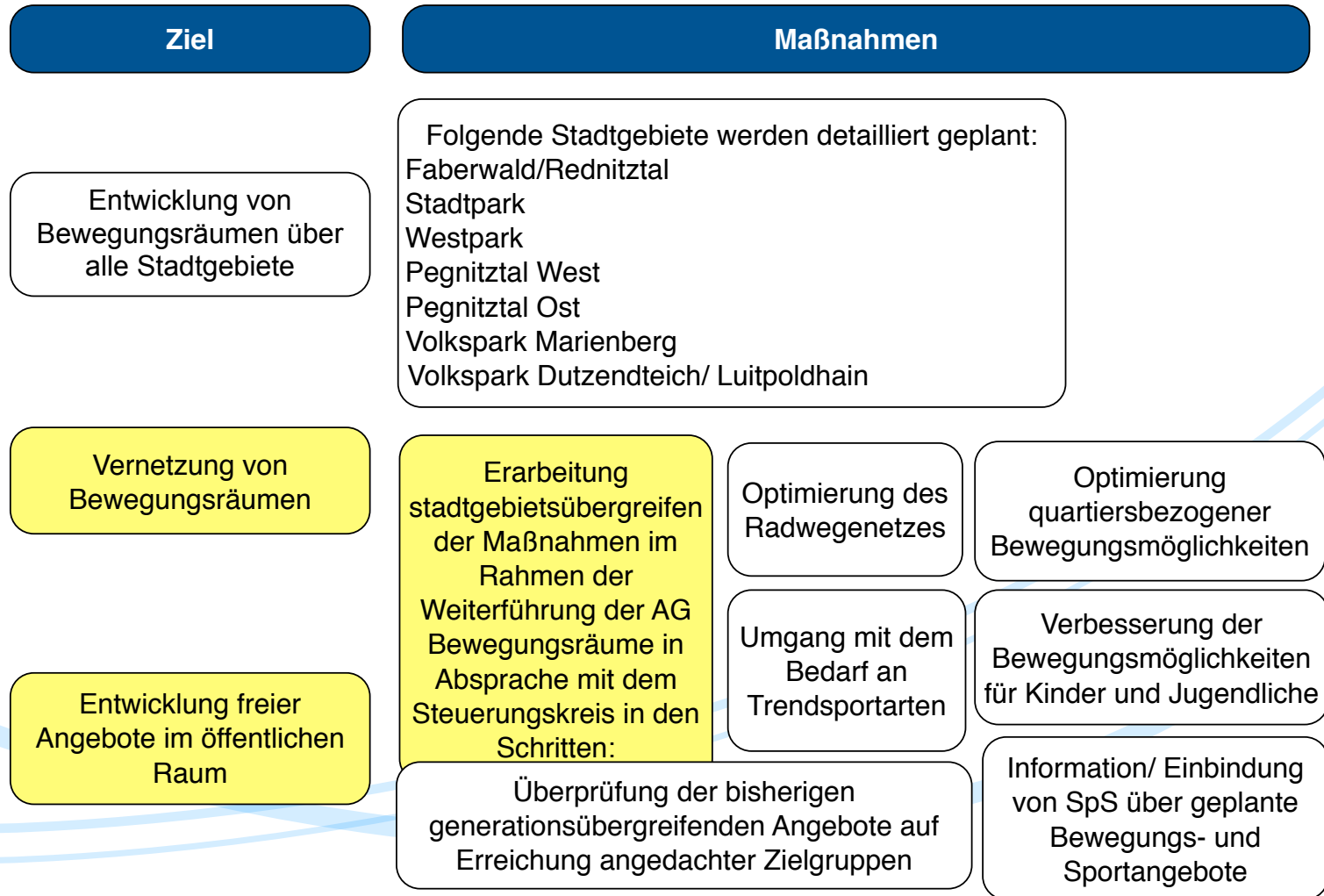


Prioritäten

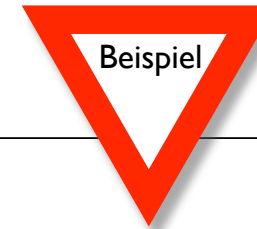
Entwicklung und Gestaltung von Bewegungsräumen



Maßnahmen zum Thema Bewegungsräume



... ein Beispiel



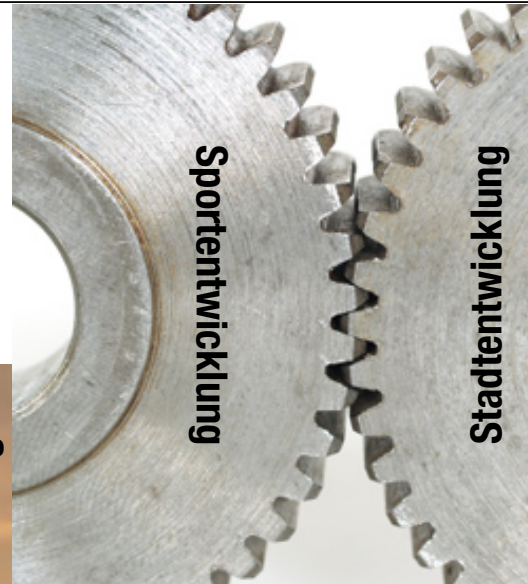
Ziel Entwicklung von Bewegungsräumen

Maßnahme	Schritte	Zeitraum	Verant- wortlichkeit	Finanzen	Indikator(en) der erfolgreichen Umsetzung
Faberwald/ Rednitztal	Ausweisung einer Laufstrecke	kurzfristig 2010/2011	SÖR/SpS	Stadt Stein Sponsoring/ Budget 4.000,- Budget	ausgeschilderte Laufstrecke
	Zustandsverbesserung d. Wege	kurzfristig 2010/2011	SÖR - Servicebetrieb Öffentlicher Raum SÖR	Budget	Verbesserung Wege
	Erneuerung der Beschilderung im Faberwald	kurzfristig 2010/2011			Beschilderung erneuert
	Einrichtung eines generationsübergreifenden Bewegungsangebotes im Bereich Natur-spielplatz und eines Fitnessgeräteparks	mittelfristig 2010/2015	SÖR/ SpS	eigene Pauschale 100.000,-	eingerrichtetes Bewegungs- angebot
	Einrichtung eines Fußerlebnispfades	mittelfristig 2010/2015	SÖR	Budget 20.000,-	Fußerlebnispfad
...





Kooperation



Sportentwicklung

Stadtentwicklung

Nachhaltigkeit



Fortsetzung bürgernaher Planung





Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

